

Gemeinde > Velo und Sicherheit in der Gemeinde

Schule > Die neuen Lehrpersonen

Kultur > Eine musische Wiesendanger Revue

Veranstaltungen > Chilbi-Sonderausstellung: «100 Jahre Steinegg»

September 2013

De Wisidanger

Attikon × Bertschikon × Buch × Gundetswil × Gündlikon × Kefikon
Liebensberg × Menzengrüt × Stegen × Wiesendangen × Zünikon



Der neue Wisidanger – einer der
vielen Schritte zur Gemeindefusion

Schwümbi-Fest 2013

Ein herzliches Dankeschön

Das Schwümbi-Fest 2013 gehört der Vergangenheit an. Danke, dass Sie den Weg von der Sparkasse Wiesendangen zur acrevis unterstützt und mit uns gefeiert haben.

Wir freuen uns sehr, Sie demnächst persönlich in der acrevis Bank Wiesendangen zu begrüßen!

Ihre acrevis



www.acrevis.ch

St.Gallen • Gossau SG • Wil • Wiesendangen • Bütschwil • Rapperswil-Jona • Pfäffikon SZ • Lachen SZ • Wittenbach

DAS REDAKTIONSTEAM

Der neue Wisidanger

Mit der heutigen Ausgabe präsentiert sich Ihnen «De Wisidanger» attraktiver und informativer denn je. Auch wenn sich das Erscheinungsbild durch die Zusammenlegung mit dem Bertschiker «s'Türmli» sichtbar geändert hat, eines ist geblieben: Im Vordergrund stehen weiterhin die Informationen über die Politische Gemeinde, Schule, Kirchen und die Vereinstätigkeiten sowie Beiträge über bekannte und weniger bekannte Persönlichkeiten und Berichte zum aktuellen Geschehen in der Gemeinde.

Herausgeber des Wisidangers ist die Politische Gemeinde Wiesendangen. Der für das Produkt Kultur und Freizeit zuständige Gemeinderat trägt die finanzielle Verantwortung gegenüber der Gemeindeversammlung und steht in engem Kontakt mit dem Produktverantwortlichen des Redaktionsteams. Urs Stanger, der Produktverantwortliche des Wisidangers, sorgt zusammen mit seinem Team für die regelmässige, zweimonatliche Herausgabe. Er ist auch für die Einhaltung des von der Gemeindeversammlung abgenommenen Jahresbudgets verantwortlich.

Es gehört zu den wichtigsten Aufgaben des Redaktionsteams, bei der Berichterstattung die Interessen aller Bevölkerungsschichten zu berücksichtigen. Nebst dem Produktverantwortlichen besteht das Team aus vier Schreibenden, zwei Fotografinnen und einem Karikaturisten. Die Redaktion schreibt eigene Beiträge zu den im Redaktionsstatut festgehaltenen Rubriken und Themen, stellt anhand der erhaltenen Artikel den Inhalt des Wisidangers in der bestimmten Reihenfolge zusammen und übergibt die redigierten Text- und Bildbeiträge sowie die Inserate an die Druckvorstufe zur Aufbereitung und Gestaltung der jeweiligen Ausgabe. Die Ressourcen der Redaktion lassen keine weiteren Berichterstattungen wie zum Beispiel über einen Anlass oder eine Neueröffnung zu.

«De Wisidanger» steht allen örtlichen Vereinen und Organisationen als Publikationsorgan gratis zur Verfügung. Allerdings müssen die Berichte stets vorausschauenden Charakter aufweisen. Eine Ausnahme bilden die Fotoseiten von grösseren Anlässen, die von allgemeinem Interesse sind.



Das Redaktionsteam des Wisidangers arbeitet mit viel Freude an jeder Ausgabe. Doch wer steckt dahinter? Urs Stanger, Claudia Meili, Walter Baer (Schreibende), Marianne Schuppisser (Fotos) und Daniel Bosshart (Karikaturen) sind seit einigen Jahren dabei. Erfreulich, dass nun das Team der Schreibenden mit Jacqueline Tanner vom «Türmli» und wohnhaft in Kefikon sowie Sibylle Huser, Wiesendangen, als Redaktorinnen ergänzt werden konnte. Ebenfalls neu sorgt die Wiesendanger Fotografin Barbara Truninger für zusätzliche Bilder.

Selbstverständlich steht «De Wisidanger» dem Gemeinderat für die öffentliche Kommunikation zur Verfügung. Das Magazin mit der neuen Auflage von rund 3000 Exemplaren erweist sich auch für das Gewerbe als idealer, kostengünstiger Werbeträger. Deren Angebote und Dienstleistungen werden von der Leserschaft nachhaltig wahrgenommen. Alle Angaben zur Werbung, die einen Anteil von maximal 30 Prozent des Gesamtumfangs ausmachen darf, finden Interessierte immer aktuell auf der Website der Gemeinde unter www.wiesendangen/Kultur und [Freizeit/De Wisidanger](http://www.wiesendangen/Freizeit). Dort sind auch die bisher erschienenen Ausgaben stets abrufbar.

Nun wünschen wir allen Leserinnen und Lesern aus den Gemeinden Bertschikon und Wiesendangen viel Freude beim Lesen des neuen Mitteilungsblattes «De Wisidanger» und freuen uns, wenn die Beiträge und Berichterstattungen Ihren Gefallen finden.



Beschlossen ist noch nicht umgesetzt

Die Umsetzung der Gemeindefusion per 2014 läuft auf Hochtouren. Rund 70 Prozent der Massnahmen sind abgeschlossen oder so weit vorbereitet, dass nur noch der letzte Ausführungsschritt aussteht. Die Übersicht über den aktuellen Stand.

Einige Massnahmen lassen sich rasch und unkompliziert umsetzen, andere sind komplex. Überall dort, wo Personen, Nachbargemeinden oder Zweckverbände involviert sind, ist der Aufwand bedeutend grösser. Bereits konnten aber auch Massnahmen vorgezogen werden, deren Ausführung erst im Verlaufe des Jahres 2014 vorgesehen waren. Die letzten beiden Monate wurden vor allem dafür genutzt, alle Grundlagen zu schaffen, damit am 25. November 2013 in der ersten gemeinsamen Gemeindeversammlung alle nötigen Entscheide für die künftig vereinte Gemeinde gefällt werden können.

Reich befrachtete Gemeindeversammlung vom 25. November

Folgende Traktanden stehen bereits fest:

- Festsetzung Voranschlag 2014
- Festsetzung Gemeindesteuerfuss
- Genehmigung der kommunalen Erlasse wie Personalverordnung, Polizeiverordnung, Verordnung über die Siedlungsentwässerungsanlagen sowie deren Gebühren, Verordnung über die Wasserversorgung,

Verordnung über die Abfallwirtschaft und die Gebühren, Unterhaltsordnung für die Flurwege und Meliorationsanlagen, Baugebührenreglement, Behördenentschädigungsverordnung, Friedhof- und Bestattungsverordnung, Reglement über die Lieferung und den Bezug von Erdgas

- Wahl der 22 Mitglieder des Wahlbüros

Kehricht- und Grüngutentsorgung ab 1. Januar 2014

Im Dorf Wiesendangen gibt es keine Veränderung, der bisherige Sammeltag Donnerstag und die Gebührenmarken werden beibehalten. Die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Bertschikon können ihre Gebührenmarken nicht mehr weiter verwenden, toleriert wird jedoch ein Verbrauch bis zum 28. Februar 2014. In Bertschikon können aber auch die neuen Gebührenmarken bereits ab dem 1. Dezember 2013 eingesetzt werden. Die neuen Gebührenmarken sind an allen bisherigen Verkaufsstellen erhältlich. Die Grundgebühr für den Abfall beträgt pro Jahr 75 Franken, ein 35-Liter-Sack kostet 1.80 Franken.

Grüngut

In den Dörfern Wiesendangen, Attikon und Gundetswil wird das Grüngut wöchentlich eingesammelt, die Grüngutmulde in Gundetswil wird per 31. Dezember 2013 aufgehoben. In den Dörfern Gündlikon, Stegen, Sammelsgrüt, Bewangen, Liebensberg, Zünikon, Oberbertschikon, Bertschikon, Buch und Menzengrüt wird das Grüngut einmal monatlich am 1. Donnerstag des Monats eingesammelt. Das Grüngut soll in einem grünen Container oder einem anderen stabilen Behälter bereit gestellt werden. Möglich ist aber auch, gebündelte Äste und Sträucher an den Strassenrand zu stellen. Die grösste Länge beträgt 2 m, die Dicke 0,5 m.

Häckseldienst

In der ganzen Gemeinde werden auch im Jahr 2014 vier Häckseltouren angeboten. Alle Angaben über die Entsorgung sind im Abfallkalender der fusionierten Gemeinde aufgelistet, dieser wird Ende November 2013 in alle Haushaltungen verteilt.



Entsorgung von Glas, Metall, Papier, Öl

Das bisherige Angebot bleibt ohne Veränderungen bestehen. Die Einwohnerinnen und Einwohner der neuen Gemeinde werden auf den Entsorgungsplatz bei der Dorftrotte in Wiesendangen hingewiesen.

Strassenreinigung neu geregelt

Insgesamt werden 13 mechanische Reinigungen pro Jahr auf den Gemeindestrassen durchgeführt. Davon sind mindestens zehn Reinigungen in den Dörfern Wiesendangen und Gundetswil und mindestens zwei Reinigungen in den anderen Dörfern festgelegt.

Umstellung Strassenbeleuchtung

Im bevorstehenden Winterhalbjahr bleiben die bisherigen Einschaltzeiten. Erst auf die Sommerzeit 2014 wird im Dorf Wiesendangen die Beleuchtung um 1.15 Uhr abgestellt und um 4.45 Uhr eingestellt. In den Nächten vom Freitag auf Samstag und Samstag auf Sonntag brennen die Lampen durchgehend. Attikon ist an die Strassenbeleuchtung Rickenbach angehängt, abends löschen die Lampen um 1.00 Uhr und Morgens brennen sie ab 5.00 Uhr. In allen anderen Dörfern brennen die Strassenlaternen bis 24.00 Uhr und schalten am Morgen um 5.30 Uhr ein.

Leistungsvorgaben für Winterdienst

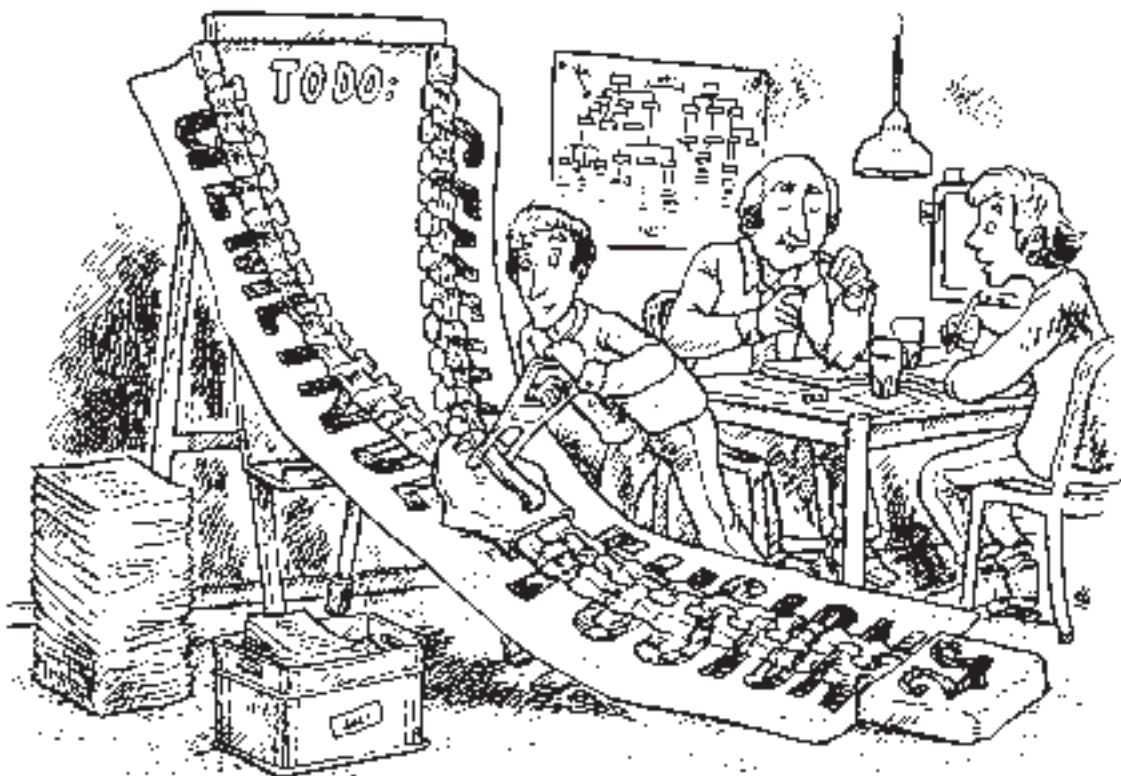
Die Vorgaben für die Organisation des Winterdienstes sind definiert. So muss sichergestellt werden, dass die Begeh- und Befahrbarkeit nach Schneefall oder Eisglätte wie folgt gewährleistet werden:



- Hauptachsen für den öffentlichen Verkehr bis längstens 1,5 Stunden
- Wichtige Strassen und Gehwege bis 2,5 Stunden
- Übrige Strassen und Gehwege bis 4 Stunden

Die Gemeindeverwaltung Bertschikon schliesst Anfang Dezember 2013

Ende November wird in Bertschikon noch Micaela Schmuki in den Bereichen Einwohnerkontrolle und Buchhaltung arbeiten, ebenfalls tätig sein wird Helene Staub als Gemeindeschreiberin ad interim. Sämtliche anderen Fachbereiche wurden bereits durch die Gemeindeverwaltung Wiesendangen übernommen. Die letzte Gemeinderatssitzung des Gemeinderates Bertschikon findet am 9. Dezember 2013 statt. Für die Integration der EDV-Daten können in den Bereichen Ein-



wohnerkontrolle und Steueramt im Dezember keine Verarbeitungen mehr erfolgen. Die Bevölkerung von Bertschikon wird gebeten, ab dem 2. Dezember 2013 den Kontakt mit dem Gemeindehaus Wiesendangen aufzunehmen. Die Telefonhauptnummer lautet 052 320 92 22, die E-Mail-Adresse gemeindeverwaltung@wiesendangen.ch. Folgende Personen sind ab dem 2. Dezember 2013 für die Einwohnerinnen und Einwohner aus Bertschikon zuständig:

Einwohnerkontrolle und Bestattungen:

Marina Baumberger, 052 320 92 33,
marina.baumberger@wiesendangen.ch

Steueramt:

Rolf Bänteli, 052 320 92 31,
steueramt@wiesendangen.ch

Bauamt:

Markus Zollinger, 052 320 92 34,
markus.zollinger@wiesendangen.ch

Finanzverwaltung:

Martin Schindler, 052 320 92 30,
martin.schindler@wiesendangen.ch

Soziales:

Gordana Kupresak, 052 320 92 39,
sozialamt@wiesendangen.ch

Werkdienst:

Armin Käch, 052 320 92 37,
armin.kaech@wiesendangen.ch

Liegenschaften, Wasserversorgung, Kanalisation:

Jakob Rechsteiner, 052 320 92 29,
jakob.rechsteiner@wiesendangen.ch

Voranschlag 2014

Der Voranschlag 2014 war für Finanzverwalter Martin Schindler, die Produkteverantwortlichen und die beiden Finanzvorstände Urs Borer und Christian Rüeegger eine besondere Herausforderung. Es stellten sich Fragen wie: Welche Versicherungen werden zusammengelegt und wie sehen die neuen Prämien aus, welche sind überflüssig? In welchen Organisationen wie dem Gemeindepräsidentenverband besteht künftig nur noch eine Mitgliedschaft? Wie entwickeln sich die EDV-Kosten? Dank der guten Zusammenarbeit innerhalb der beiden Verwaltungen konnten alle Details geklärt werden. Fest steht auch, dass der bisherige Steuerfuss bei der Politischen Gemeinde beibehalten werden kann. Dies auch, wenn die Sondereffekte wie der kantonale Beitrag an die Fusion sowie ein Buchgewinn aus dem Landverkauf an die Stiftung Steinegg nicht berücksichtigt werden.

Der Voranschlag 2014 wird von der Steuerungsgruppe der ersten gemeinsamen Gemeindeversamm-



lung beantragt. Auch für die Prüfung des Voranschlags wurde eine spezielle Rechnungsprüfungskommission zusammengestellt. Der Steuerungsgruppe und der RPK gehören folgende Personen an:

Steuerungsgruppe: Kurt Roth (Wiesendangen), Brigitte Boller (Liebensberg), Ueli Gamper (Zünikon), Erwin Bräm (Buch), Christian Rüeegger (Liebensberg), Urs Borer (Wiesendangen), Hans-Peter Höhener (Wiesendangen); präsiert wird die Steuerungsgruppe von Kurt Roth.

RPK: Sonja Lambrigger Nyffeler (Kefikon), Martin Wettstein (Zünikon), Rudolf Tinner (Gundetswil), Walter Hönes (Wiesendangen), Irene Frei-Peter (Wiesendangen), Daniel Allenspach (Wiesendangen); präsiert wird die RPK von Walter Hönes.

Investitionen in beiden Gemeinden

Für das Jahr 2014 sind Investitionen von 3,2 Millionen vorgesehen. Die Investitionen sind detailliert im Gemeindeversammlungsbüchlein aufgeführt, das in alle Haushaltungen verteilt wird. Aufgegliedert nach den ehemaligen Gemeinden Wiesendangen und Bertschikon ergibt sich folgende Übersicht (in Franken):



Gemeindestrassen	Wiesendangen	690 000
	Bertschikon	650 000
Wasserwerk	Wiesendangen	522 000
	Bertschikon	462 000
- Einnahmen Wasser- anschlussgebühren	Wiesendangen	-250 000
	Bertschikon	- 50 000
Abwasserbeseitigung	Wiesendangen	530 000
	Bertschikon	420 000
- Einnahmen Kanalisa- tionsanschlusse- gebühren	Wiesendangen	-350 000
	Bertschikon	- 70 000

Wassergebühren sinken für Bertschikon

Die gebührenfinanzierten Bereiche wie die Wasser- und Abwasserversorgung wurden durch die Firma Swissplan (Zürich) gründlich durchleuchtet. Bisher musste die Gemeinde Bertschikon höhere Preise für den Wasserbezug einfordern. Berechnungen haben ergeben, dass der bisher gültige Preis für Wiesendangen mit Franken 1.50/m³ Wasser und einer Grundgebühr von 36 Franken pro Wohnung ausreicht. Die Anschlussgebühren werden mit 1 Prozent der Bausumme festgelegt. Die Gebühren werden in den folgenden Jahren aufgrund der Investitionen überwacht und wenn notwendig angepasst.

Einheitliche Abwassergebühren

In der Gemeinde Wiesendangen ist die Siedlungs- und Entwässerungsverordnung seit mehreren Jahren in Kraft, in Bertschikon wurde die Abwassergebühr immer noch aufgrund des Wasserbezugs mit einem Preis von Franken 3.20/m³ verrechnet. In Wiesendangen wird die Grundfläche berücksichtigt, der Mengenpreis beträgt Franken 1.90/m³ Frischwasser. Das Verwaltungspersonal hat die Grundlagen für eine Berechnung je nach Grundstücksfläche in Angriff genommen. Es werden Franken 0.06/m² festgesetzt, je nach baulicher Ausnützung werden Zuschläge erhoben. Spezielle Regelungen gelten für Gebäude mit sehr grossem

Umschwung und für die Wohnhäuser in der Landwirtschaftszone. Die Steuerungsgruppe legt den Mengenpreis mit Franken 1.90/m³ Frischwasser und den Grundpreis mit 0.06 Franken fest. Die Anschlussgebühr wird auf 1,5 Prozent der Gebäudeversicherungssumme festgelegt.

Es gibt keine Weibel mehr

In Bertschikon wurden sporadisch immer noch zwei Weibel für das Vertragen von Sammelsendungen eingesetzt. Die Steuerungsgruppe hat entschieden, auf diese Dienste künftig zu verzichten. Durch die zentrale EDV-Verarbeitung über das Rechenzentrum werden die Postsendungen botengerecht aufgearbeitet und von der Post verteilt. Die Steuerungsgruppe dankt den bisherigen Weibeln von Bertschikon für ihren Einsatz.

Neue Gemeinde Wiesendangen

Obwohl der Gemeindename Wiesendangen bleibt und für die bisherigen Einwohnerinnen und Einwohner von Wiesendangen keine tiefgreifenden Änderungen anstehen, entsteht per 1. Januar 2014 eine neue Gemeinde. Das Amt für Statistik des Kantons Zürich wird eine neue Gemeindenummer zuteilen, alle Statistiken der Gemeinden Wiesendangen und Bertschikon enden per 31. Dezember 2013. Eine Folge der neuen Gemeinde sind auch die Anstellungsverhältnisse. Das Personal der Gemeindeverwaltungen Wiesendangen und Bertschikon wurde mit einer schriftlichen Änderungsverfügung orientiert, dass die heute bestehenden Anstellungsbedingungen auch für die neue Gemeinde zugesichert werden. Die neue Gemeinde hat auch Auswirkungen auf die Gebäudeversicherungsnummern und die Parzellenummern der Grundstücke. Die heute bestehenden Nummerierungen werden mit den Kurzzeichen der bisherigen Gemeinden versehen, ab 1. Januar 2014 werden neue Nummern zugeteilt. Somit ist jederzeit ersichtlich, ob es sich um eine Parzelle oder ein Gebäude vor oder nach der Fusion handelt. Auch die beiden Gemeinearchive werden per 31. Dezember 2013 abgeschlossen und per 1. Januar 2014 neu eröffnet.



Läuft eigentlich noch etwas in der Politischen Gemeinde Bertschikon?

Über das Fortschreiten der Umsetzungsarbeiten, die für die neue Gemeinde erbracht werden müssen, wird laufend informiert. Was aber geschieht in der Gemeinde Bertschikon derweil? Die Antwort darauf lautet ganz klar: Es läuft sogar sehr viel!

Auch wenn einzelne Ressorts bereits von den Produktverantwortlichen der Verwaltung in Wiesendangen fachlich betreut werden (Hoch- und Tiefbau, Finanzen inklusive Steuern), werden die Entscheide nach wie vor durch den Gemeinderat Bertschikon gefällt. Wie bisher tagt der Gemeinderat im normalen Turnus von drei Wochen und arbeitet auf Hochtouren an diversen Projekten. Zum Beispiel liegt der Quartierplan Pünt nun vor und soeben sind in diesem Zusammenhang noch notariell beglaubigte Landumlegungen durch die Baudirektion genehmigt worden. Sichtbar wird nun für die Einwohnerinnen und Einwohner der Bau der Rickenbacherstrasse in Gundetswil, die begonnen hat mit dem Bau der Einlenkerspur. Diese Dinge geschehen nicht von alleine, sondern brauchen immer viel Koordinationsanstrengungen von allen Beteiligten.

Laufend werden auch neue Bauprojekte eingereicht und bearbeitet und Baubewilligungen erteilt, Bauten in ihrem Fortschreiten überwacht und schliesslich kontrolliert und abgenommen.

Ebenso sichtbar sind diverse Strassensanierungen (Gemeinde- und Flurstrassen) sowie das Instandstellen oder neu Erstellen von Leitungen. Fusionsbedingt ist der Arbeitsanfall auf der Kanzlei sehr gross: Zum Beispiel muss in mühsamer Arbeit eruiert werden, welche Verträge und Abonnemente oder Mitgliedschaften in beiden Gemeinden vorhanden sind und wo infolgedessen eine Kündigung ansteht. Oder, um ein weiteres arbeitsintensives Projekt zu nennen: Es

müssen Datenabgleiche der EDV-Systeme in regelmässigen Abständen vorgenommen werden, bis dann 2014 nur noch eine Firma für die EDV zuständig ist. Das Archiv muss ausserdem überprüft und, wo nötig und sinnvoll, entrümpelt werden, so dass am Schluss ein makelloser Nachweis aller Tätigkeiten der Gemeinde dasteht und eine neue Zeit getrost anbrechen kann.

Viele Revisionen stehen ausserdem an, so zum Beispiel bei den Steuern, den Löhnen, der Mehrwertsteuer, der AHV usw. Das Steueramt wurde seit dem Ausscheiden der Steuersekretärin von einem Springer betreut und auf Vordermann gebracht. Die Amtsübergabe des Steueramtes hat, wie auch schon berichtet, nun stattgefunden. Dies sind vielleicht weniger sichtbare Arbeiten – aber sie verlangen sehr viel Einsatz von Verwaltung und der beteiligten Gemeinderäte. Die Verwaltungsangestellten leisten infolgedessen häufig Mehrzeit in dieser Übergangsphase und sind stark gefordert. Denken Sie daran, dass die Stelle der interimistischen Gemeinbeschreiberin nur zu 40 Prozent besetzt ist (normalerweise 100). Aber alle arbeiten mit Freude und Interesse an den vielfältigen Aufgaben.

Wie lange noch? Das ist die andere Frage, die wir oft zu hören bekommen. Die Kanzlei wird für die Bevölkerung am 1. Dezember definitiv geschlossen. Der Gemeinderat wird danach zum letzten Mal am 9. Dezember tagen. Die Tage bis zum Jahresende werden genutzt für den Umzug aller Akten, die danach in Wiesendangen ihren Platz finden werden. Und am 1. Januar 2014 wird es dann heissen: Start frei für die neue Gemeinde!

Brigitte Boller, Gemeindepräsidentin Bertschikon



Bibliothek Gundetswil neu gebührenpflichtig

Die Bibliotheken in Wiesendangen und Gundetswil werden als Einheit zusammengefasst und von der Produkteverantwortlichen Monika Müller geführt. Die Steuerungsgruppe hat folgende Gebühren (in Franken) festgelegt:

Kinder ab Schuleintritt	10 pro Jahr
Jugendliche in Ausbildung	20 pro Jahr
Einzelpersonen	30 pro Jahr
Familien	50 pro Jahr

Einzelausleihen sind gegen Bezahlung von 10 Franken möglich. Die Bibliothek stellt einen Benutzerausweis aus, dieser berechtigt zum Bezug aller Medien in beiden Bibliotheken.

Behörden- und Verwaltungsorganisation Bereich Öffentliche Sicherheit

Mit dem Gemeindegemeinschaftschluss wird der bisherige Feuerwehrzweckverband hinfällig. Die Aufhebung wurde dem Regierungsrat zur Kenntnisnahme unterbreitet. Neu wird die Feuerwehr in die Verwaltungsstrukturen der Gemeinde integriert. Der Gemeindegemeinschaftschluss soll zugleich genutzt werden, um eine Sicherheitskommission einzurichten, die den zuständigen Ressortchef im Gemeinderat unterstützt. Die Aufsicht über die Feuerwehr wird der neu zu bildenden Sicherheitskommission übergeben, die einen Teil der Aufgaben des bisherigen Zweckverbandsvorstands übernimmt. Zusätzlich zur Feuerwehr werden auch andere Bereiche der öffentlichen Sicherheit der Sicherheitskommission in Verantwortung übergeben.

Verwaltungsorganisation Bereiche Werke/ Infrastruktur/Liegenschaften

Die Bereiche Werke/Infrastrukturen sowie Wasser/Abwasser/Liegenschaften wurden in der Gemeinde Wiesendangen getrennt mit je einem produktverantwortlichen Mitarbeiter geführt. Mit dem Gemeindegemeinschaftschluss werden nach und nach diese Bereiche zusammengeführt, so dass in wenigen Jahren diese Aufgaben alle in einem Bereich mit einem einzigen produktverantwortlichen geführt werden. Damit werden Schnittstellen reduziert. Die Umsetzung dieses Fernziels wird jedoch erst nach und nach im Zuge personeller Wechsel durch Pensionierungen erfolgen.

Das Gemeindepersonal von Bertschikon und Wiesendangen traf sich am längsten Tag des Jahres, am 21. Juni, am höchsten Punkt der neuen Gemeinde zu einem kleinen Grillfest. Oberhalb Zünikon befindet sich ein idyllischer Grillplatz, der von der Gemeinde Bertschikon unterhalten wird. Von dort überblickt man nicht nur weite Teile der neuen Gemeinde, auch das Hegau mit den Vulkanbergen und der Feldberg im

Schwarzwald können bei gutem Wetter ausfindig gemacht werden.

Entschädigungsverordnung Behörden

Mit dem Gemeindegemeinschaftschluss wird auch die Entschädigungsverordnung für Behörden und Kommissionen überarbeitet. Für die Entschädigung der Behörden wird das Modell gewählt mit einer Kombination von Grundentschädigung (für alle Gemeinderatsmitglieder gleich) und Sitzungsgeldern. Eine Funktionszulage wird ausschliesslich fürs Präsidium entrichtet. Weitere abgestufte Funktionszulagen je nach Ressort sind nicht vorgesehen. Die Grundentschädigung soll im Vergleich zur heutigen Situation in Wiesendangen erhöht werden. Im Gegenzug werden die Sitzungsgelder restriktiv gehandhabt. Dies gilt für Gemeinderat und RPK. Damit eine einheitliche Handhabung entsteht, wurden präzisierende Richtlinien zur Anwendung ausgearbeitet. Das Aktenstudium sollte grundsätzlich mit der Grundentschädigung abgedeckt sein und nicht separat entschädigt werden. Sofern ein Gemeinderat eine Kommission präsidiert, wird dafür keine zusätzliche Funktionsentschädigung, jedoch Sitzungsgeld ausgerichtet. Die Entschädigung der Feuerwehr und aller beratender Kommissionen soll jeweils vom Gemeinderat festgelegt werden.



Chilbireglement

Das Chilbireglement für die Wiesendanger Dorfchilbi der heutigen Gemeinde Wiesendangen wird in unveränderter Form für die fusionierten Gemeinden Bertschikon und Wiesendangen per 1. Januar 2014 in Anwendung gebracht.

Reglement Kulturforum

Das Kulturforum Wiesendangen bewahrt, unterstützt und fördert im Interesse der ganzen Gemeinde die kulturellen Bestrebungen in den Bereichen Bildende Kunst, Literatur, Musik, Theater, Brauchtum, Jugend- und Erwachsenenbildung. Das vom Gemeinderat Wiesendangen am 12. September 2011 genehmigte Reglement für das Kulturforum regelt die Aufgaben, Organisation und die finanziellen Fragen des Kulturforums. Das vorliegende Reglement ist relativ neu und bedarf angesichts des Gemeindegemeinschaftszusammenschlusses keine Anpassung.

fragt. Die Auswertung erfolgt anonym und lässt keinerlei Schlüsse auf die befragte Person zu. Auch die Auswahl der Personen erfolgt über die Isopublic, massgebend sind Alter und Geschlecht. In Wiesendangen werden 300 und in Bertschikon 100 Interviews in den Monaten Oktober/November durchgeführt. Die Antworten sind für den Gemeinderat sehr wichtig. Ein allfälliger Handlungsbedarf kann frühzeitig erkannt werden. In vielen Leistungsvorgaben beim Personal wird eine Kundenzufriedenheit definiert. Mit diesen Umfragen kann die Erreichung der Vorgaben gemessen werden.

*Hans-Peter Höhener,
Gemeindeschreiber Wiesendangen*



Zufriedenheitsbefragung in Wiesendangen und Bertschikon

In der Gemeinde Wiesendangen wurden bereits in den Jahren 2001, 2005 und 2009 Befragungen durch die Firma Isopublic durchgeführt. In Telefoninterviews wird über die Zufriedenheit mit dem Gemeinderat, der Verwaltung, der Bibliothek, dem Strassenzustand, der Entsorgung, dem Schwimmbad und der Sicherheit etc. befragt. Bei unzufriedenen Einstufungen wird nach den Gründen ge-



Ihre Liegenschaft. Unsere Leidenschaft.

Wir verkaufen für Sie!



HEV Region Winterthur

Hauseigentümerverband Bezirke Andelfingen, Pfäffikon und Winterthur

Lagerhausstrasse 11
8401 Winterthur

Telefon 052 212 67 70
www.hev-winterthur.ch



«Als Hauseigentümerverband setzen wir uns konsequent für Ihre Interessen ein.»

Ralph Bauert
Geschäftsführer HEV Region Winterthur

Die Nr. 1 beim Thema Liegenschaften • Bau- und Rechtsberatungen • Schätzungen • Verkäufe • Verwaltungen

manfred steger

dipl. Architekt FH/STV

Architektur & Immobilien GmbH

Dorfstrasse 77 8542 Wiesendangen
Tel 052 222 51 91 Fax 052 222 51 48
steger.arch@sunrise.ch www.steger-architekt.ch

Neubauten

Umbauten

Sanierungen

Bauleitungen

Bauherrenberatungen

Schätzungen

Immobilienleistungen

persönlich



Als Landbank sind wir mit der Region sowie den Menschen fest verwurzelt und nehmen uns Zeit für das persönliche Gespräch.

Elgg | Elsau | Rickenbach | Neftenbach
www.zuercherlandbank.ch



Zürcher Landbank
persönlich flexibel nachhaltig

Erziehen im Flow

Vorträge mit DrDr. J. Gasser im Familienzentrum Winterthur

Mi 25. Sept. 20.00 - 21.30

**Dem Widerspenstigen 7 JA's entlocken oder
was eine flowvolle lebendige Sprache in der Erziehung bewirkt**

Mi 30. Okt. 20.00 - 21.00

Wieso Mutter/Vater/ Partner unbedingten Respekt verdienen

Infos/Anmeldung: Dr. Gasser Flow-Akademie, Fuchsweg 7, 8542 Wiesendangen
052 770 29 29, www.flow-akademie.ch, kontakt@flow-akademie.ch

GMBH

BENNO ERNI

ZIMMEREI · SCHREINEREI · BEDACHUNGEN · SPENGLEREI · GERÜSTBAU

Bahndammstrasse 8 - 8542 Wiesendangen - Tel +41 52 338 21 05

info@bennoerni.ch

www.bennoerni.ch

WSP



Walser Siegrist & Partner AG

Ihre Immobilien – unsere Kompetenz

- Immobilienverwaltung
- Immobilienkauf
- Immobilienverkauf
- Bauprojekte
- Beratung

Walser Siegrist & Partner AG

Dorfstrasse 93

8542 Wiesendangen

052 337 09 55

info@walsersiegrist.ch

www.walsersiegrist.ch

DIREKTVERKAUF

Entdecken Sie unser breites Angebot an Seafood – z.B. Riesencrevetten oder Lachs-spezialitäten – zu unschlagbaren Preisen in unserem Fabrikladen in Hegi.

Wir freuen uns, Sie von unseren Produkten in Topqualität zu überzeugen.



Öffnungszeiten:

Mi und Do von 14 bis 18 Uhr
Fr von 8 bis 12 / 13.30 bis 18 Uhr
Sa von 8 bis 14 Uhr

Sandgrubenstrasse 3

8409 Winterthur

Tel. 052 260 00 00, www.mastai.ch



MASTAI  **AbholMARKT**

Aus dem Gemeindehaus



Kindertagesstätte Wiesendangen braucht mehr Platz

Der Verein Kindertagesstätte Wiesendangen (KIWI) ist seit vielen Jahren intensiv auf der Suche nach einem geeigneten Objekt. Nach den neuen gesetzlichen Vorgaben muss die Politische Gemeinde für Kinder bis vier Jahre eine ausserfamiliäre Kinderbetreuung anbieten, Schulgemeinde für Kinder ab vier Jahren. In Wiesendangen wird dieses Angebot durch die KIWI sichergestellt. Das heutige Angebot wird sehr geschätzt, die Nachfrage ist wesentlich grösser als das Angebot.

Nachdem sich im Jahr 2012 eine weit fortgeschrittene Variante zerschlagen hatte, entschloss sich der Gemeinderat im Februar 2013, auf gemeindeeigenen Grundeigentum Machbarkeitsstudien durchzuführen. Näher geprüft wurden die Standorte Kirchstrasse (Pavillon), Dorfstrasse 55 mit Sennhüttenwiese und das Land oberhalb der Sagihalle im Trottenrain. Die HFR Architekten AG, Hettlingen, erarbeitete die Studie zusammen mit einer Arbeitsgruppe, in der Personen der Gemeinde, der Schulgemeinde und der KIWI vertreten waren. Aufgrund der Empfehlung der Studie wurde der Standort «Im Trottenrain» favorisiert. Ein Neubau auf der grünen Wiese lässt optimale Gestaltungsmöglichkeiten und vor allem eine Etappierung zu. Beansprucht wird eine Fläche von rund 1100 Quadratmetern. Als nächster Schritt erfolgt die Ausschreibung für die Architekturarbeiten mit der Ermittlung eines verbindlichen Kostenrah-

mens. Anschliessend wird die Vorlage den Stimmberechtigten über die Urnenabstimmung zur Stellungnahme unterbreitet.

Bademeister Max Korsch geht in Pension

Max Korsch lässt sich im Frühling 2014 vorzeitig pensionieren. Mit ihm wird auch seine Ehefrau den Betrieb des Schwimmbadkiosks abgeben. Max Korsch ist seit dem 1. Mai 1991 für das Schwimmbad im Büel verantwortlich. Damals war das Schwimmbad vollständig erneuert worden. Der Gemeinderat nimmt die Pensionierung als Anlass, den Schwimmbadbetrieb insgesamt zu analysieren und Varianten zu prüfen. Er hat die Firma CDS, Wetzikon, mit Optimierungsvorschlägen betreffend Schwimmbad und Kiosk sowie mit Vorschlägen über den Einsatz von Personal beauftragt. Der entsprechende Kredit von 16500 Franken wurde freigegeben.

Kanalisationsaufträge

Der Gemeinderat hat die Firma Schneider+Steinemann, Islikon, mit dem Ersatz der Meteorleitungen der Juchstrasse zum Preis von 52200 Franken beauftragt. Durch den Neubau des Schulheims Elgg an der Hegistrasse 4 muss das Trasse einer Meteorleitung verlegt werden. Der Auftrag wird von der Firma Schneider+Steinemann, Islikon, zum Preis von 25800 Franken ausgeführt.

LED-Strassenbeleuchtung auch an der Sennhütten- strasse

Im Zusammenhang mit den Werkleutungs- und Strassensanierungsarbeiten in der Sennhüttenstrasse wurde auch die Strassenbeleuchtung nach den gängigen Standards überprüft. Da es im Bereich Schulstrasse bis Wybergstrasse einige Stellen mit zu wenig

Ausleuchtung hat, wurde die EKZ für ein Projekt beauftragt. Die Sennhüttenstrasse wird in diesem Bereich mit fünf neuen Kandelabern ausgerüstet, der Gemeinderat hat sich für die LED-Technik entschieden, diese wird bereits im Gässli angewendet. Die Kosten für die Erneuerung der Strassenbeleuchtung in diesem Bereich betragen 19400 Franken.

Erneuerung Fussgängersteg Dorfbach

Der Fussgängersteg über den Dorfbach im Bereich des Schlossturms muss ersetzt werden. Die Firma Baltensperger AG, Seuzach, wird mit dem Brückenersatz nach der diesjährigen Chilbi beauftragt. Das Gelände wird durch die Firma Teuscher, Winterthur, erstellt. Die Kosten betragen insgesamt 22100 Franken.

Zusätzliche Rissgussanierungen

Die Firma Viacid AG, Winterthur, wurde bereits im Frühling mit Rissgussanierungen im Umfang von 10000 Laufmetern beauftragt. Es zeigt sich nun, dass wesentlich mehr Risse abgedeckt werden sollten. Der Zusatzauftrag für weitere 5000 Laufmeter wurde zum Preis von 24000 Franken in Auftrag gegeben. Mit der Abdichtung der Risse kann verhindert werden, dass im Winter Wasser in die Risse gelangt und den Teerbelag aufsprengt. Durch die Rissgussanierungen kann die Lebensdauer der Strasse wesentlich verlängert werden.

Oberflächensanierung Rucheggstrasse

Die Rucheggstrasse im Bereich der Autobahnunterführung bis zur Einmündung bei der Kreuzung SBB-Station Rickenbach-Attikon wurde Ende August mit einer Oberflächensanierung

Kaminschutz

Schützen Sie Ihren Kamin...



...denn durch Risse dringt Wasser in den Kamin und zerstört den Verputz. Durch eine gut hinterlüftete Kaminummantelung schützen wir Ihren Kamin und sorgen für eine lange Lebensdauer.

50 JAHRE
H H o f e r
Spenglerei / Sanitär AG
Haushaltapparate
Im Halblacker II • 8352 Käterschen
Tel. 052 363 16 32 • Fax 052 363 16 45

KalyPso
Partners

wir helfen sparen

- ✓ Immobilienfinanzierungen
- ✓ Finanzberatung
- ✓ Vermögensverwaltung

Kontaktieren Sie uns bei einer Verlängerung Ihrer Hypothek und sparen Sie bares Geld.

Cyril Kägi

Kalypso Partners AG
Zürcherstrasse 262
8406 Winterthur
+41 52 212 89 92
www.kalypsopartners.ch
cyril.kaegi@kalypsopartners.ch



M. + M. VOGT-ALDER
FULAUERSTRASSE 2
BUCH
8542 WIESENDANGEN

TEL. 052 337 12 13

e-Mail: mar.vogt@bluewin.ch

MO / DI / Fr 8.30 – 24.00 Uhr
SA / So 9.00 – 19.00 Uhr

Mi / DO RUHETAG

•BUURE-SPEZIALITÄTEN•



RESTAURANT
Hirschen
BUCH BEI WIESENDANGEN

Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin

陰
陽

- Tuina-Massage
- Akupressur
- Fussreflexzonenmassage
- Fusspflege

Ursula Hilzinger, Liebensbergstr. 12, 8546 Islikon
Telefon 052 375 15 65/ursula.hilzinger@gmx.ch
Kassenanerkant mit Zusatzversicherung



SCHREINEREI
HUSS

INNENAUSBAU
MÖBEL KÜCHEN

HUSS SCHREINEREI GMBH
DORFSTRASSE 72 · 8542 WIESENDANGEN
TELEFON 052 320 60 50 · FAX 052 320 60 51
WWW.HUSS.CH · INFO@HUSS.CH



Rösslifahrten
Fahr- und Reitstall

Hans Michel
Bewangen 8, 8543 Bertschikon
Telefon 052 364 16 11
www.kutschenfahrten-michel.ch

Instand gestellt. Diese Arbeiten müssen in der warmen Jahreszeit ausgeführt werden. Die Kosten betragen 61 000 Franken. Vorgängig wurde die Verwendung der Strasse durch die geplante Deponie abgeklärt. Die Firma Deponie Ruchegg AG teilt mit, dass zurzeit ein Vorprojekt für die Deponie erstellt wird und die kantonalen Bewilligungsverfahren anlaufen. Es dürfte aber noch einige Zeit gehen, bis der Deponiebetrieb aufgenommen werden kann. Zudem kann davon ausgegangen werden, dass sich die Deponieeinfahrt am nordöstlichen Ende der Rucheggstrasse befinden wird.

Chilbi 2013

Wie alle Jahre übernimmt die Gemeinde die Infrastrukturkosten für die Chilbi. Freigegeben wurde der Kredit von 15 660 Franken, erwartet werden Einnahmen von Marktfahrern, Schaustellern und

Vereinen von 3500 Franken. Die Vereine haben die Möglichkeit, in der Chilbi eine eigene Festwirtschaft zu betreiben und somit Einnahmen für ihren Vereinszweck zu erwirtschaften. Es ist erfreulich, dass die Vereine immer wieder von sich aus aktiv werden und diese Gelegenheit benützen.

Neue Lehrlinge in Verwaltung und Werk

Im August hat Tanja Kojic, Frauenfeld, die 3-jährige KV-Lehre im Gemeindehaus begonnen. Sie wird im ersten Halbjahr im Schalterbereich eingesetzt und lernt den Empfangsbereich des Gemeindehauses, die Gemeinde und ihre Einwohnerinnen und Einwohner kennen. Als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ hat Remo Giger, Ettenhausen, die Lehre im Werkbetrieb begonnen. Remo Giger ist bereits mit dem orangen «Gwändli» in der Gemeinde aktiv.

Verwaltungsstelle ausgeschrieben

Anfang September wurde die letzte noch zu besetzende Stelle im Rahmen der Fusion ausgeschrieben. Im Bereich Finanzverwaltung ist eine Stelle mit Buchhaltungsarbeiten (Debitoren, Kreditoren, Löhne), den Gebührenabrechnungen und der Administration/Vermietung der öffentlichen Lokale zu besetzen.

Volkshochschule Winterthur

Das Programm der Volkshochschule Winterthur und Umgebung für 2013/2014 ist vielfältig und interessant. Das Kursprogramm kann im Gemeindehaus eingesehen und bezogen werden. Infos sind auch unter www.vhs-winterthur.ch erhältlich.

*Hans-Peter Höhener,
Gemeindeschreiber Wiesendangen*



Folgende Baubewilligungen wurden erteilt

- Chindamo Rocco und Nicolette, Hauptstrasse 60, 8543 Gundetswil: Anbau von zwei Autounterständen und des unbeheizten Wintergartens sowie die Neugestaltung des Vorplatzes
- Erben Werner Hürlimann, Hauptstrasse 5, 8357 Gunterhausen: An- und Umbau Wohnhaus Lerchenhof 1, 8543 Gundetswil

Hangrutsch Fulauerstrasse – Sicherung und Stabilisierung Strassenbankett

Infolge intensiver Regenfälle Anfang Juni hat sich ein Hangrutsch an der Fulauerstrasse ereignet. Das Strassenbankett wurde dadurch instabil und muss dringend saniert werden. Die Firma Ribbert AG, Grundbautechnik, Stäfa, wurde mit der Sicherung und Sta-

bilisierung des Strassenabschnittes durch die Erstellung einer Elementplattenmauer mit Infiltrationsgründung beauftragt.

Deckbelageinbau Zufahrt Feuerwehrweier Liebensberg

Die Zufahrt zum Feuerwehrweier in Liebensberg soll mit einem Deckbelag geschützt werden. Die Arbeiten werden im Zusammenhang mit den bereits geplanten Strassensanierungen in Liebensberg gleichzeitig erfolgen.

Hundeabgabe und Registrierung von Hunden

Die Hundehalterinnen und Hundehalter sind verpflichtet, die Haltung von Hunden, die älter als drei Monate sind, innert zehn Tagen der zentralen Hundedatenbank ANIS sowie der Wohngemeinde (Gemeindeverwaltung Bertschikon) zu melden. Dabei sind nicht nur Name und Adresse anzugeben, sondern auch die wichtigsten Angaben zum Hund wie Name, Rasse, Geschlecht, Chip-Nummer. Dieselbe Mel-

defrist gilt für Namens- und Adressänderungen, für die Abgabe des Hundes an eine neue Halterin oder einen neuen Halter oder für den Tod des Hundes. Die jährliche Hundeabgabe an die Gemeinde wird jeweils bis Ende März fällig. Sollten Sie einen neuen Hund haben, für den Sie noch keine Hundeabgabe entrichtet haben, melden Sie sich bitte bei der Gemeindeverwaltung Bertschikon.

Arbeitsjubiläum

Unsere Verwaltungsangestellte Micaela Schmuki durfte am 1. September ihr 10-jähriges Arbeitsjubiläum bei der Gemeindeverwaltung Bertschikon feiern. Micaela Schmuki hat direkt nach der Lehre in Zell in Bertschikon zu arbeiten begonnen und ist in unserer Gemeinde aktuell für folgende Bereiche zuständig:

- Leiterin der Einwohnerkontrolle
- Leiterin der AHV-Zweigstelle
- Mitarbeiterin Finanzverwaltung

Sie hat eine sehr spannende und herausfordernde Zeit in unserer Gemeinde



erlebt, wie zum Beispiel die Bildung der Einheitsgemeinde zwischen der

Politischen Gemeinde und der Schulgemeinde, die Änderung der Postleitzahlen und nun ganz aktuell die Fusion mit der Gemeinde Wiesendangen.

Der Gemeinderat und die Verwaltung gratulieren Micaela Schmuki zu ihrem Arbeitsjubiläum und danken ihr für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle unserer Gemeinde und im Dienste der Bevölkerung ganz herzlich!

Kündigung

Livia Reutimann hat ihre Anstellung bei der Gemeindeverwaltung Bertschikon auf den 31. Oktober 2013 gekündigt. Sie erfüllt sich dann einen lange gehegten Traum und genießt einen längeren Sprachaufenthalt in Neuseeland, bevor sie sich dem Studium widmet.

Livia Reutimann war in unserer Gemeinde seit dem 18. Juli 2011 tätig. Hauptsächlich war sie mit Sekretariatsarbeiten für die ganze Kanzlei beschäftigt; ab März 2013 übernahm sie zudem für alle im Bauamt anfallenden Arbeiten als Sachbearbeiterin die Verantwortung.

Der Gemeinderat und die Verwaltung danken Livia Reutimann für ihren Einsatz und wünschen ihr von Herzen alles Gute für die Zukunft.

Dies und Das

Die Jahresrechnung 2012 des Forstreviers RIBEWI wurde genehmigt.

*Helene Staub,
Gemeindeschreiberin Bertschikon*

Velo und Sicherheit in der Gemeinde

So verhalten sich Velos und Mofas im Kreisverkehr richtig

Es ist eine Tatsache: Die konstante Fahrweise auf tieferem Geschwindigkeitsniveau bringt Zeitgewinn und verringert den Schadstoffausstoss. Deshalb werden an neuralgischen Punkten im Strassenverkehr statt der herkömmlichen Kreuzung immer mehr Kreisverkehr erstellt. Der Verkehr rollt flüssiger und leiser und ist grundsätzlich sicherer.

Doch für die Zweiradfahrerinnen und -fahrer birgt der Kreisverkehr oft auch Gefahren. Sie kennen das richtige Verhalten nicht und fühlen sich beim Kreisverkehren unsicher. Sie werden (zu) häufig

übersehen («toter Winkel»), was fatale Folgen haben kann.

Einstreifiger Kreisverkehr

Die wichtigste Fahrregel im einspurigen «Normalkreisverkehr» heisst: «Einer nach dem andern, ab durch die Mitte.»

Kreiseleinfahrt: «Kreisende» Zweiräder dürfen in der Mitte der Kreisfahrbahn fahren. Sie sind nicht, wie sonst üblich, zum Rechtsfahren verpflichtet. Eine Zeichengebung ist bei der Einfahrt nicht erforderlich. Überlegen Sie bei der Einfahrt in den Kreisverkehr, welche Ausfahrt Sie nehmen müssen und wählen Sie die entsprechende Ideallinie.

Beispiel 1: Sie verlassen den Kreisverkehr gleich an der ersten Ausfahrt; Sie bleiben mit Sicherheitsabstand am rechten Fahrbahnrand.

Beispiel 2: Sie verlassen den Kreisverkehr erst bei einer der folgenden Ausfahrten; Sie halten sich an die Mitte der Kreisfahrbahn.

In der Mitte fahrende Velos oder Mofas werden deutlich besser wahrgenommen. Sie sind früher und länger im Blickfeld der von rechts kommenden Motorfahrzeuglenkenden. Durch das Hintereinanderfahren von Zwei- und Vierradfahrzeugen auf der Ideallinie können Überholunfälle ausgeschlossen werden.

Kreiselaustritt: Zeigen Sie den übrigen Verkehrsteilnehmenden das Verlassen des Kreisverkehrs rechtzeitig mit Armzeigen nach rechts an. Vor dem Verlassen ist es sinnvoll, sich dem Aussenrand zu nähern. Achten Sie auf die Fussgänger.

Der «tote Winkel»

Der von Fahrzeuglenkenden vor allem seitlich des Fahrzeugs gelegene, nicht einsehbare Bereich – der so genannte «tote Winkel» – ist für Velofahrende besonders gefährlich. Es ist daher besonders wichtig, dass Sie an Rotlichtern

und Stoppstrassen nicht neben, sondern hinter stehenden Fahrzeugen, insbesondere Lastwagen, anhalten. Nur so ist der Blickkontakt zum Fahrzeuglenkenden möglich und Sie werden damit wahrgenommen.

Zweistreifiger Kreisverkehr

Bei zweistreifigen Kreisfahrbahnen benutzen Velofahrende die Mitte des äusseren Fahrstreifens.

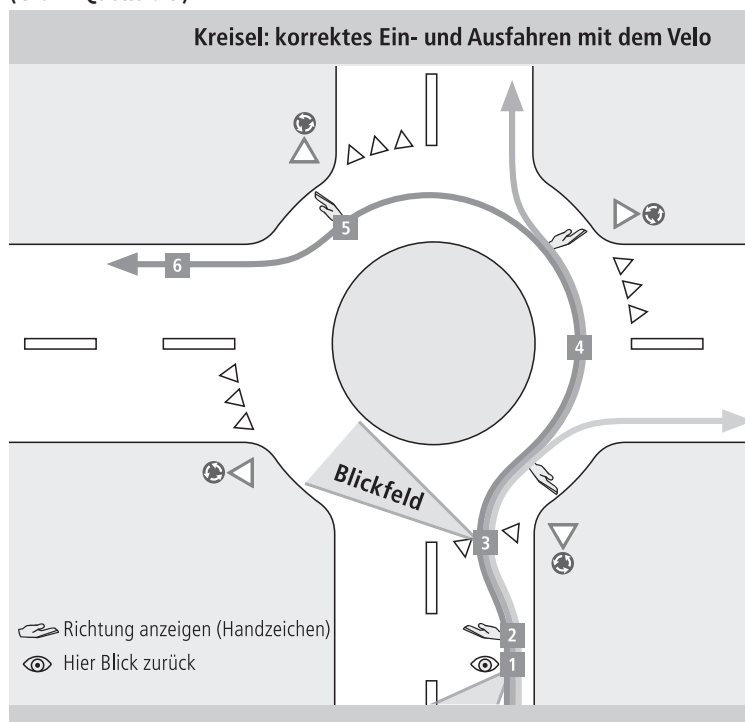
Sibylle Huser

Günter Sutters Tipp:

«Vorsichtig, rücksichtsvoll und partnerschaftlich garantiert ein sicheres Fahren im Kreisverkehrsplatz für Zwei- und Vierräder. Gewusst wie, läuft's auch im Kreisel rund für Sie als Zweiradfahrende!»



(Grafik Quelle bfu)



Neuinstallation von Elektroheizungen ist verboten

Selten hat sich die Heizsaison so lange wie dieses Jahr hingezogen. Entsprechend hoch fallen die Heizkosten aus. Sie sind für manchen Hausbesitzer der Anlass, Bilanz über den Energieverbrauch zu ziehen und den Ersatz der alten Heizung durch ein neues, effizientes System in Betracht zu ziehen. Keine Alternative bieten Elektroheizungen. Ihre Neuinstallation ist im Kanton Zürich verboten, weil sie ineffizient sind.

Wer sich mit dem Gedanken trägt, das Heizsystem zu ersetzen, will Energiekosten sparen. Ebenso beeinflusst der CO₂-Ausstoss des Energieträgers die Überlegungen zum Heizungsersatz. Seit 2008 erhebt der Bund eine CO₂-Abgabe auf fossilen Brennstoffen (www.bafu.admin.ch). Sie beträgt 36 Franken pro Tonne CO₂ und umgerechnet rund 9,5 Rappen pro Liter Heizöl. Für 2014 ist die Erhöhung auf 60 Franken pro Tonne CO₂ geplant. Wäre es da nicht naheliegend, auf einen Energieträger zu setzen, der

bei der direkten Anwendung keine CO₂-Emissionen verursacht – auf Strom?

Im Energiegesetz aber ist die Neuinstallation von Elektroheizungen, so genannten elektrischen Widerstandsheizungen, zur Gebäudebeheizung und als Zusatzheizung verboten. Dazu gehören auch elektrische Infrarot-Strahlungsheizungen (siehe Kasten). Ebenso ist der Ersatz sämtlicher Heizsysteme mit elektrischen Widerstandsheizungen nicht erlaubt. Auch als Zusatzheizungen

dürfen Elektroheizungen nicht eingesetzt werden. Stösst die Behörde im Rahmen einer Baukontrolle auf ein solch unerlaubtes System, muss der Bauherr die Installation auf eigene Kosten rückgängig machen. Das Verbot basiert auf dem Umstand, dass Elektroheizungen ineffizient sind. Sie wandeln Strom, der als hochwertige Energie gilt, weil er flexibel einsetzbar ist, in niederwertige Wärme um. Eine Studie im Auftrag der Konferenz der Ostschweizer Energiefachstellen kommt zum Schluss:

Die Elektroheizung braucht rund zwei Drittel mehr Strom als die Wärmepumpe. Selbst moderne Öl- und Gasheizungen sind effizienter als Infrarot-Strahlungsheizungen (www.endk.ch).

Wärmepumpe und Holzfeuerung

Trotzdem bildet der allfällige Heizungsersatz die Chance, die Energiekosten und die CO₂-Emissionen zu verringern. Eine Alternative bieten, wie erwähnt, die Wärmepumpen. Sie versorgen das Gebäude mit Wärme, die nur zu rund einem Drittel aus Elektrizität und zu zwei Dritteln aus Umweltwärme stammt. Bei schlecht oder teilweise gedämmten Gebäuden ist der Einsatz einer Wärmepumpe allerdings nicht zu empfehlen,

weil die Effizienz zu gering und der Stromverbrauch zu hoch ist. Denn grundsätzlich gilt: Im gut gedämmten Gebäude sind Wärmebedarf und damit auch die Energiekosten tiefer. Wer einen Heizungsersatz plant, muss allenfalls zuerst eine Gebäudesanierung ins Auge fassen.

Gänzlich ohne CO₂-Emissionen kommen Holzfeuerungen aus. Entsprechend wird auf Holz keine CO₂-Abgabe erhoben. Holz ist ein CO₂-neutraler Energieträger. Bei der Verbrennung wird gleich viel CO₂ freigesetzt, wie Bäume bei ihrer Entstehung und während des Wachstums binden. Beim Kauf einer Holzfeuerung ist auf das Qualitätssiegel von

Holzenergie Schweiz zu achten. Heizungen, die mit diesem Label ausgezeichnet sind, verfügen über einen hohen Wirkungsgrad bei geringen Emissionen (www.holzenergie.ch). Eine weitere Möglichkeit kann auch der Anschluss an ein Wärmenetz bilden.

Der Kanton unterstützt den Ersatz von Elektroheizungen mit Erdsonde-Wärmepumpen, grosse Holzheizungen und Anschlüsse an bestehende Wärmenetze unter definierten Bedingungen mit Förderbeiträgen (www.energie.zh.ch).

Elektroheizungen: so funktionieren sie

Bei Elektroheizungen handelt es sich um Systeme, die den Strom direkt für die Wärmeerzeugung verwenden. Die Wärme entsteht, indem der Strom einen widerstandsbehafteten Leiter durchfließt. Unterscheiden lässt sich in Elektro-Direktheizungen und Elektrospeicherheizungen.

Eine Elektro-Direktheizung ist beispielsweise die Infrarot-Strahlungsheizung. Sie funktioniert nach dem Prinzip einer Kochplatte. Die elektrische Widerstandsheizung im Innern erwärmt eine Strahlerfläche, welche die

Wärmestrahlung direkt an den Raum abgibt.

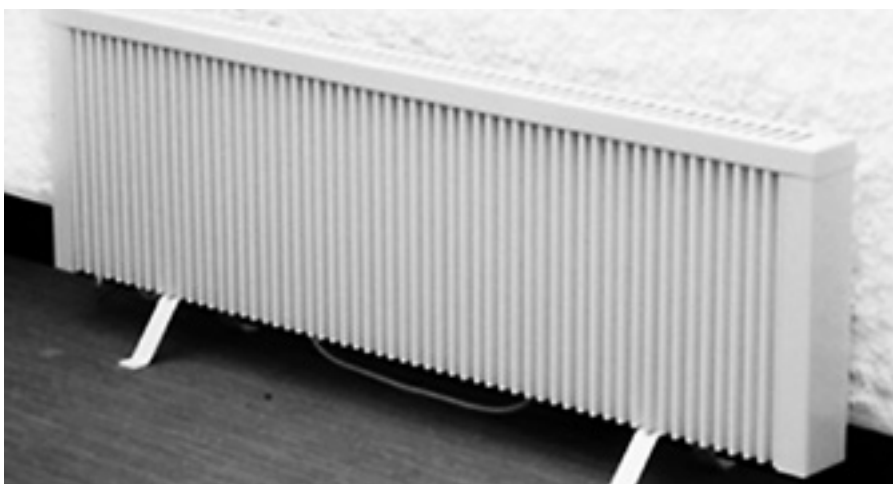
Bei der Elektrospeicherheizung heizt die elektrische Widerstandsheizung einen Wärmespeicher auf. Dessen Wärme kann zu einem späteren Zeitpunkt genutzt werden. Dabei gibt es die Möglichkeit des zentralen Wärmespeichers, der die Wärme über das Wasserverteilsystem der Zentralheizung in die Räume transportiert oder des kleineren dezentralen Elektrospeicherofens, der direkt in den zu beheizenden Räumen aufgestellt wird.

Energieberatung hilft weiter

Die Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinden Brütten, Dinhard, Elsau, Hagenbuch, Hettlingen, Lindau, Neftenbach, Schlatt, Turbenthal, Wiesendangen und Wila können sich bei Fragen rund um Energieeffizienz und erneuerbare Energien an ihre Energieberatung wenden:

Energieberatung Region Winterthur

c/o Nova Energie GmbH
Rüedimoostrasse 4, 8356 Ettenhausen
Telefon 052 368 08 08
Fax 052 368 08 18
energieberatung@eb-region-winterthur.ch
www.eb-region-winterthur.ch



Elektroheizungen sind ineffizient. Sie wandeln Strom, der als hochwertige Energie gilt, weil er flexibel einsetzbar ist, in niederwertige Wärme um.



Ein Heizungsersatz kann für einen Hausbesitzer der Anlass sein, auf erneuerbare Energien umzusteigen.



Geburtstage

96 Jahre

20. November:

Katharina Thürig-Hägler,
Wannenstrasse 27, Wiesendangen

93 Jahre

24. Oktober:

Ernst Marti,
Wannenstrasse 55a, Wiesendangen

92 Jahre

4. Oktober:

Francesco Alinovi,
Wannenstrasse 46, Wiesendangen

91 Jahre

28. September:

Frieda Roth-Neuenschwander,
Alterszentrum im Geeren, Seuzach

87 Jahre

21. November:

Gertrud Meyer-Brandenberger,
Stationsstrasse 41, Wiesendangen

24. November:

Plinio Pagani,
Schauenbergstrasse 15,
Wiesendangen

26. November:

Berta Camossi-Mailänder,
Schulstrasse 10, Wiesendangen

27. November:

Alice Philipona-Perrey,
Leingrüeblerstrasse 12,
Wiesendangen

86 Jahre

6. Oktober:

Heinrich Brunner,
Schlossstrasse 6, Wiesendangen

11. Oktober:

Sophie Burri-Lehner,
Alterszentrum im Geeren, Seuzach

30. Oktober:

Alwine Bänninger-Vaterlaus,
Stationsstrasse 45,
Wiesendangen

26. November:

Alfred Wuhrmann,
Haldenstrasse 1, Wiesendangen

80 Jahre

25. September:

Paul Wuhrmann,
Bungertweg 3, Wiesendangen

1. Oktober:

Rudolf Werner,
Stationsstrasse 30,
Wiesendangen

12. Oktober:

Elisa Näf,
Stationsstrasse 32,
Wiesendangen

18. Oktober:

Arthur Hügi,
Wasserfuristrasse 43,
Wiesendangen

Goldene Hochzeit

22. Oktober:

**Willy und Anna Elisabeth
Blattmann-Kramer,**
Wannenstrasse 47,
Wiesendangen

23. November:

Ulrich und Elke Rapp-Bogner,
Weidstrasse 57,
Wiesendangen

Eiserne Hochzeit

30. Oktober:

Hans und Klara Mäder-Müller,
Schulstrasse 10, Wiesendangen

Todesfälle

19. Juli:

Julius Kuhn, geb. 1922, von
Winterthur und Dottikon AG,
wohnhaft gewesen in Wiesendangen

25. Juli:

Frieda Mussoi geb. Steiner,
geb. 1932, von Wiesendangen,
Winterthur und Genève, wohnhaft
gewesen in Wiesendangen

4. August:

Dora Hunziker geb. Arisi,
geb. 1921, von Kirchleerau AG,
wohnhaft gewesen in Wiesendan-
gen, mit Aufenthalt in Seuzach

4. August:

Bruno Sieber, geb. 1950,
von Widnau SG, wohnhaft gewesen
in Wiesendangen, mit Aufenthalt in
Seuzach

9. August:

Alfred Rüegg, geb. 1965,
von St. Gallenkappel SG, wohnhaft
gewesen in Wiesendangen

24. August:

Werner Mock, geb. 1954,
von Wagenhausen TG und
Küsnacht ZH, wohnhaft gewesen
in Wiesendangen



peduzzi
beraterungen

Prüfungsvorbereitung für Gymi, BMS und andere Prüfungen

Nachhilfestunden und Probezeitbegleitung

Bewerbungstraining für die erfolgreiche Stellensuche

Korrekturlesen von schriftlichen Arbeiten



Kompetente und professionelle Begleitung während der Aus- und Weiterbildung

Hofmannspüntstrasse 20

8542 Wiesendangen

079 – 410 29 50

www.peduzzi-beraterungen.ch

Uhrenatelier Daniel von Arx



Wannenstrasse 21
8542 Wiesendangen
052 337 30 73

**Batteriewechsel
Revisionen
Beratungen**

Der Fachmann für Uhrenprobleme



KIDS • CORNER

Englisch für Kinder ab der 1. Klasse
!NEU! Anfängerkurse für Erwachsene vormittags!

- ⇒ Faire Preise
- ⇒ Angenehme Schulumgebung
- ⇒ Einzellektionen möglich
- ⇒ Lehrmittel Cambridge und Oxford

Cornelia Signer, Ländlstr. 1, 8542 Wiesendangen
cmsigner@bluewin.ch / Tel: 052 338 20 65

Hair corner

Marielle Rech
Dorfstr. 36
8542 Wiesendangen
Tel. 052 337 10 27

Wir belohnen Ihre Treue.

Treue ist ein wertvolles
Gut und alles andere als
eine haarige Sache.

Bei Ihrem 11. Besuch
belohnen wir Sie mit
20% Rabatt.

Auf Ihren Besuch freuen
sich: Marielle und
Melanie.

Hafner Montagen

Lichtschachtdeckungen
Storen • Rollläden • Beschattung
Verkauf • Montage • Reparatur • Service
Insektenschutz • Plissee • Innenlamellen • Innenrollos

Markus Hafner

Im Felix 26
8545 Rickenbach-Sulz

Tel. / Fax 052 338 37 90 / 91
Mobile 079 673 08 48



Aus Tradition gut.

sagi

Das Restaurant.

Hilde und Fredy Keller-Teuscher • Wiesendangerstr. 15 • 8543 Bertschikon bei Winterthur
T 052 337 23 19 • F 052 337 20 63 • info@sagi-bertschikon.ch • www.sagi-bertschikon.ch

Schule

Personelle Veränderungen

In der Schule Wiesendangen-Bertschikon stehen personelle Veränderungen an.

Christian Bossuge, Schulleiter Primarschule Wiesendangen, erreicht das ordentliche Pensionsalter und hat fristgerecht per Ende Januar 2014 seinen Altersrücktritt eingereicht. Monika Lirgg, Leiterin Schulverwaltung, wird die Schule Wiesendangen-Bertschikon An-

fang 2014 verlassen. Sie plant mit ihrem Lebenspartner einen mehrjährigen Törn auf dem selbstgebauten Segelschiff.

Christian Bossuge und Monika Lirgg haben in den letzten Jahren unsere Schule

sehr professionell und mit einem riesigen Engagement unterstützt. Wir danken ihnen herzlich für Ihre Arbeit.

Die Schulpflege wird alles daran setzen, die frei werdenden Stellen so rasch als möglich wieder kompetent zu besetzen.

Die neuen Lehrpersonen stellen sich vor

Das Schuljahr hat begonnen. Wieder werden wir durch neue Lehrpersonen unterstützt, die sich hier kurz vorstellen. Wir wünschen allen viel Freude an unserer Schule und viel Erfolg mit den Kids!

Iris Bischofberger

Die drei Ausbildungsjahre als kaufmännische Angestellte waren interessant, jedoch wollte ich meinen Horizont erweitern und absolvierte nebenberuflich die Berufsmaturitätsschule. Da ich nach der Zeit als kaufmännische Angestellte eine soziale Tätigkeit ausüben wollte, meldete ich mich an der Pädagogischen Hochschule an. Mein Entscheid für die Kindergartenstufe fiel mir leicht. Nach dem Abschluss arbeitete ich zwei Jahre in Gockhausen. Dabei sammelte ich viele wertvolle Erfahrungen, wollte jedoch die Welt entdecken, weshalb ich für ein Jahr Australien bereiste. Anschliessend vikarisierte ich im Kreis Winterthur an verschiedenen Kindergärten. In Seen arbeitete ich bis Ende des letzten Schuljahres. Nun freue ich mich sehr auf die neue Herausforderung in Wiesendangen.



Andrea Stalder

Seit Beginn des Schuljahres arbeite ich während zehn Lektionen an einer 1. Klasse im Schulhaus Gässli. Zusammen mit meinem Mann und unserer Tochter wohne ich in Winterthur. Vor dem Mutterschaftsurlaub arbeitete ich in der Schulischen Integration mit geistig behinderten Kindern. Zuvor war ich 13 Jahre als Klassenlehrerin auf der Mittel- und Unterstufe in Zürich tätig. Jetzt habe ich gerade die Weiterbildung zur DaF-/DaZ-Lehrerin für Erwachsene abgeschlossen. Freundschaften pflegen ist mir wichtig. Auch mache ich gern Ausflüge, zu Fuss oder auf dem Velo. Zumba, Skifahren und Lesen gehören ebenso zu meinen Hobbys. Ich freue mich auf dieses spannende Schuljahr mit unseren Erstklässlerinnen und Erstklässlern.



Seraina Hofer

Seit August leite ich die Primarschule Gundetswil und die Sekundarschule Wiesendangen. Nachdem ich über 30 Jahre in Winterthur als Sekundarlehrerin und die letzten sechs Jahre als Schulleiterin der Sekundarschule Büelwiesen tätig war, freue ich mich, in der Gemeinde, in der ich seit bald 30 Jahren mit meiner Familie wohnhaft bin, auch zu arbeiten. In meiner Arbeit ist mir eine gute Vernetzung sehr wichtig. Ich möchte in gutem Kontakt sein mit den Lehrpersonen, den Schülerinnen und Schülern, den Eltern und Behörden und mit meinem Kollegen. Ich arbeite auch in schwierigen Situationen lösungsorientiert und wertschätzend gegenüber allen Beteiligten. Mein oberstes Ziel in der Schule ist, dass sich die Kinder in der Schule wohl fühlen und dadurch gut lernen und



sich gut entwickeln können. Ich freue mich auf die Herausforderungen, die in Wiesendangen auf mich warten.

Bernhard Widmer

Aufgewachsen bin ich in Schönenwerd SO, die Kantonschule und Lehrerausbildung habe ich im Kanton Aargau absolviert. Ich bin 52 Jahre alt, verheiratet, wir haben zwei Söhne. Soeben sind wir aus Mailand zurückgekehrt, wo ich die letzten neun Jahre als Sekundarlehrer an der Schweizer Schule gearbeitet habe. Diese intensive und interessante Zeit war für mich und meine Familie sehr lehrreich. Als Ausgleich zum Beruf habe ich zwei «Pfeiler». An erster Stelle kommt die Familie. Unser Zusammenhalt kommt sicher auch daher, dass wir in Italien, in einem Land mit anderer Sprache und Kultur, gelebt haben und aufeinander angewiesen waren. Meine zweite Leidenschaft ist der Sport. Vor allem spiele ich Volleyball. Mein Team besteht aus lauter Ü50-Spielern. Wir bestreiten auch Turniere; diesen Sommer waren wir in Turin an den World Games und haben den 5. Rang erkämpft. Im Winter zieht es mich zum Skifahren in die Berge. Ein guter Grund, in Zukunft das Skilager zu leiten. Ich freue mich auf die herausfordernde Aufgabe in Wiesendangen.



Iris Latscha

Im Kanton Solothurn aufgewachsen, an der Universität Fribourg Logopädie studiert, lange in Bern und danach in Luzern gewohnt, habe ich mit meiner Familie in Frauenfeld eine neue Heimat gefunden. Nach vielen Jahren an der Sprachheilschule in Sursee freue ich mich auf die logopädische Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen der Schule Wiesendangen-Bertschikon.



Corine Verna

Mit meiner Familie wohne ich seit drei Jahren in Wiesendangen. Seit Anfang dieses Jahres gebe ich kurze Stellvertretungen an der Primarschule. Dabei erlebe ich in den Schulhäusern eine freundliche und angenehm geschäftige Atmosphäre. Darum übernehme ich nun gern wöchentlich vier Teamteaching-Lektionen in der 1. Klasse von Michèle Lüdin. Ich freue mich sehr auf die Schülerinnen und Schüler und viele erlebnisreiche Schulstunden.



Michèle Lüdin

Letzten Sommer habe ich die Pädagogische Hochschule in Zürich abgeschlossen und bin als Vikarin ins Berufsleben gestartet. Während meiner ersten Stellvertretung in der 5. Klasse von Joëlle Bommer lernte ich die Schule und das gesamte Team in Wiesendangen bereits kennen und schätzen. Nach dieser erfahrungsreichen Zeit zog es mich für vier Monate nach Australien, wo ich eine Sprachschule besuchte und die Ostküste bereiste. Zurück in der Schweiz hatte ich die Möglichkeit, eine Stellvertretung in einer 2. Klasse in Kloten anzutreten. Positive Erfahrungen dabei bekräftigten meine Entscheidung, die Stelle als Unterstufenlehrerin in Wiesendangen anzunehmen. Im Schulalltag ist es für mich zentral, bei den Kindern Motivation und Freude am Lernen zu wecken. Ich lege viel Wert auf ein gutes Unterrichtsklima und einen starken Klassenzusammenhalt. Nun freue ich mich, meine Aufgabe als Klassenlehrerin in Angriff zu nehmen.



Michèle Studer

Seit Beginn dieses Schuljahrs arbeite ich mit einem Teilzeitpensum im Kindergarten Lüss 1. Als ausgebildete Kindergärtnerin konnte ich im Zürcher Unterland bereits über zwölf Jahre wertvolle Erfahrungen sammeln. Bei meiner Arbeit ist es mir wichtig, dass sich das Kind im Unterricht wohl fühlt, mit Kopf, Hand und Herz lernt und sich nach seinen individuellen Bedürfnissen weiter entwickeln kann. Vor sechs Jahren bin ich mit meinem Mann und den zwei Töchtern nach Wiesendangen gezogen, wo ich neben meiner Arbeit auch gerne mit meiner Familie in der Natur anzutreffen bin oder zu Hause kreativ wirken kann. Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe hier.



Tamara Bollinger

Gut zehn Jahre unterrichtete ich im Kanton Thurgau auf der Kindergartenstufe. Mein Beruf gefällt mir immer noch sehr gut und ich freue mich auf die Kinder im Kindergarten Dorf. Besonders freue ich mich, im Jobsharing zu unterrichten. Ich darf die Kinder auf ihrem Weg begleiten, fördern und unterstützen. Ich bin in Unterstammheim aufgewachsen und wohne nun mit meinem Mann in Bottighofen, nicht weit vom See. In meiner Freizeit spiele ich Querflöte; die Musik ist bei mir auch im Kindergarten wichtig. Zudem verbringe ich gerne Zeit in der Natur. Nun bin ich gespannt auf die Tage im Kindergarten und den Morgen im Eggwald. Wir haben sicher einiges zu entdecken.



Zurück an unserer Schule ist die IF-Lehrerin Esther Zimmermann. Welcome back!

Lust auf ein Instrument?

die jugendmusikschule

Hat Ihr Kind Lust, ein Instrument zu erlernen? Die Jugendmusikschule Winterthur-Land bietet Unterricht in bei-

nahe jedem Instrument an. Beliebt ist auch ein Orientierungssemester. Es dient dem Kennenlernen verschiedener Musikinstrumente. Aktuell sind die Anmeldungen für das 2. Semester in vollem Gang. Letzter Termin für Anrespektive Abmeldung ist der 30. November. Weitere Informationen finden

Sie auf www.jugendmusikschule.ch. Bei Fragen stehen Ihnen die Jugendmusikschule Winterthur-Land (052 213 24 44) oder die Ortsvertretung Wiesendangen-Bertschikon, Erika Etter (052 320 60 73), gerne zur Verfügung.

Erika Etter

Premiere – 3. Sek Abschlussfest

Am Abend vor dem letzten Schultag im Sommer fand zum ersten Mal ein offizielles Abschlussfest der Schülerinnen und Schüler der beiden 3. Sekundarklassen statt. Die Idee des Elternrats Sekundarschule wurde zusammen mit der Unterstützung von Schülern, Lehrpersonen und der Schulleitung erfolgreich umgesetzt. Zu den Ehrengästen zählten natürlich die 41 Schülerinnen und Schüler, mit ihren rund 65 Eltern. Im neuen Schuljahr ist ein solches Abschlussfest wieder fest eingeplant.

Eröffnungsfeier zum Schulstart

Mit einer kleinen Schuleröffnungsfeier startete die Primarschule Bertschikon ins neue Schuljahr. Vor der grossen Pause wurden Kinder und Lehrerschaft von der Schulleiterin Seraina Hofer auf dem Pausenplatz begrüsst.

Nach dem gemeinsamen Schulhauslied nahm jede Schülerin und jeder Schüler freudestrahlend einen kleinen Znüni in Empfang.

Karin Nannt, Primarlehrerin Gundetswil



Dem Lernen auf der Spur

Der Elternrat Primarschule konnte Dr. phil. nat. Willi Stadelmann, ehemaliger Direktor der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern, für ein Referat gewinnen:

Dienstag, 5. November, 19.30 Uhr, Wisenthalle

Der ehemalige wissenschaftliche Beirat des Österreichischen Zentrums für Begabtenförderung und Begabungsforschung in Salzburg sowie Mitherausgeber der Lehrbuch-Reihe «Lehren lernen» kann aus einem langjährigen Erfahrungsschatz schöpfen und zeigt auf anschauliche Weise, wie wir dem «Lernen auf die Spur» kommen können.

Im Referat wird Dr. Stadelmann aus Sicht der Lernforschung insbesondere folgenden Fragen nachgehen:

- Was ist bezüglich Lernverhalten vererbt, was wird durch Einfluss der Umwelt «ontogenetisch» angeeignet?
- Warum entwickeln sich Menschen kognitiv derart verschieden? Was verändert sich im Gehirn beim Lernen?
- Welchen Einfluss haben Emotionen und Gefühle auf Lernen?
- Wie wirkt sich die Persönlichkeit von Lehrpersonen/Dozenten auf die Lernstimulation der Lernenden aus?

- Was ist Begabung? Was ist Intelligenz?
- Unterscheidet sich (klein)kindliches Lernen von Erwachsenen-Lernen? Welche Rückschlüsse lassen sich aus den Ergebnissen der vorgestellten Resultate für Ausbildungen ziehen?
- Welchen Einfluss haben Schul- und Unterrichtsentwicklung auf nachhaltiges Lernen der Kinder? Gibt es «den guten Unterricht», «die gute Schule»?

Wir freuen uns auf Ihr Kommen, der Eintritt ist gratis.

Lorena Meier, Elternrat Primarschule

dietrich+wolf ag druckerei

Frauenfelderstrasse 21a
8404 Winterthur

Die Druckerei mit S-Bahn-Anschluss beim Bahnhof Oberwinterthur

Ihr leistungsfähiger Partner für alle Kopier- und Drucksachen.
Telefon 052 243 03 00 Fax 052 243 03 55 www.dietrich-wolf.ch



GRAF & PARTNER.

DIE IMMOBILIEN AG.

VERKÄUFER ZUFRIEDEN. KÄUFER ZUFRIEDEN. GRAF & PARTNER ZUFRIEDEN.



**„UNSERE LEIDENSCHAFT IST IHR
GEWINN!
GERNE SIND WIR BEIM VERKAUF
IHRER LIEGENSCHAFT BEHILFLICH.“**

RALPH LÖPFE UND ROBERT MEYER

Schützenstrasse 53 • 8400 Winterthur • Telefon 052 224 05 50 • graf.partner@immobag-winterthur.ch • www.immobag-winterthur.ch



*taho –
Studio für Fusspflege*

- Klassische Fusspflege
- Hornhautentfernung
- Problemnägel
- Nagelprothetik
- Druckstellenentlastung

www.taho.ch
Tanja Hofmann
Spycherweg 1
8542 Wiesendangen

Dipl. Fusspflegerin
Termin nach Absprache
Tel. 052 535 98 96



Volg
frisch und fründlich

Volg Gündetswil
Hauptstrasse 12
8543 Gündetswil
Telefon 052 375 11 82

Öfnungszeiten

Mo-Fr 06.00 – 12.15 Uhr
14.00 – 18.30 Uhr
Sa 07.30 – 12.00 Uhr

Volg Gündetswil –

Ihr Dorfladen mit
Spezialangeboten für die
schnelle Verpflegung

**Baue und wohne
mit Holz !**

HOFMANN



**Holzbau
Verkleidungen
Isolationen**

8353 Zünikon - Elgg
Tel. 052 337 14 16
Fax 052 337 22 29

BLUMEN Magnolia

Regula
Herzog-Wiesendanger

Mo geschlossen
Di - Fr 09.00 - 12.00
14.00 - 18.30
Sa 08.00 - 15.00

Dorfstrasse 38
8542 Wiesendangen
Tel. 052 337 34 49

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch.

Kirche

Ein neues Mitglied für die Kirchenpflege

reformierte kirche wiesendangen

Franz Giglberger,
Kaufmännischer
Angestellter
und Hausmann,
wohnhaft in
Attikon.



Mit grosser Freude heissen wir Franz Giglberger als neues Mitglied in der Reformierten Kirchenpflege Wiesendangen willkommen und wünschen ihm alles Gute bei seiner neuen Aufgabe. Er wird das Ressort Aktuariat übernehmen, das seit dem Rücktritt von Kathrin Häberli verwaist ist.

Sein Steckbrief enthält folgende Koordinaten: Jahrgang 1965, seit 2005 mit Marion verheiratet, die als Pfarrerin und Seelsorgerin im Alterspflegezentrum

Adlergarten in Winterthur arbeitet. Die beiden Söhne Samuel und Emanuel sind elf respektive drei Jahre alt. Die Familie wohnt in Attikon, derzeit ist Franz Giglberger Hausmann, davor war er lange Zeit in der Finanzverwaltung und am Flughafen München bei einer Sicherheitsfirma in der Administration tätig. Im Laufe seines Lebens pflegte er viele Hobbys und Interessen: Musik, Chorsingen, Boogie-Tanzen, Volleyball, Filmen, Computer... Seine kirchlichen Aktivitäten reichen bis Anfang der Achtziger Jahre zurück: Viele Jahre in der Jugendarbeit, bis 2012 war er im Kirchenvorstand seiner Heimatstadt Rottenburg tätig, etliche Jahre als Vertrauensmann (ähnlich Präsident).

Irgendwie lag es durch seinen Lebenslauf auf der Hand, wieder aktiv bei einer Kirchgemeinde mitzuwirken. Nachdem er das Mandat in seiner Heimatstadt regulär beendet hatte und nach einem dreimonatigen Aufenthalt mit der ganzen Familie in Afrika, erklärte er sich bereit für das neue Amt. Schon vorher hatte er hier in Wiesendangen ein wenig Kirchenluft geschnuppert

und traf dabei (nach eigenen Aussagen) durchwegs freundliche und wohlgesonnene Menschen an.

Nach dem Rücktritt von Beat Bachmann wird nun die Reformierte Kirchenpflege bis Ende dieser Amtsdauer aus sechs Mitgliedern bestehen. Wir hoffen sehr, dass im Wahlfrühling 2014 sich noch ein siebtes Mitglied finden wird, um unser Team zu vervollständigen.

Brigitt Schaffitz-Corrodi



Einladung zum Mittagstisch



Zu unserem Mittagstisch sind alle Einwohnerinnen und Einwohner ab AHV-Al-

ter in den Gemeinden Gachnang und Bertschikon herzlich eingeladen. Es wird ein Unkostenbeitrag von 10 Franken erhoben. Der nächste Mittagstisch findet am Mittwoch, 2. Oktober 2013, 12.00 Uhr, im Saal Kirchgemeindehaus Gachnang statt.

Bitte melden Sie sich an bis Montag, 30. September, bei Marianne Wanner,

052 375 21 42, oder beim Spitex-Büro, 052 375 10 54.

Das Mittagstisch-Team freut sich auf Ihren Besuch!

*Marianne Wanner,
Spitexverein Bertschikon-Gachnang*

Gibt es etwas Stärkeres als eine Bank, die sich seit 1870 für KMU einsetzt?

Thomas Peter, Geschäftskundenbetreuer
der Filiale Winterthur, erläutert Ihnen
gerne mehr zum Thema. Rufen Sie ihn an:
Telefon 052 264 66 37.

Besuchen Sie uns auf www.zkb.ch

Die nahe Bank



Zürcher
Kantonalbank



Kulturforum

Eine musische Wiesendanger Revue

Das vor knapp zwei Jahren gegründete Kulturforum Wiesendangen (KF) hat den Zweck, als beratendes und unterstützendes Gremium des Gemeinderates im Interesse der ganzen Gemeinde kulturelle Bestrebungen in den Bereichen Brauchtum, Bildende Kunst, Literatur, Musik, Tanz, Theater, Jugend- und Erwachsenenbildung zu bewahren, fördern und zu koordinieren. Es beurteilt materielle und finanzielle Gesuche an die Gemeinde, vorwiegend von gemeindeeigenen Kulturschaffenden und leitet sie bei Überzeugung als Antrag an den Gemeinderat weiter. (Das Reglement des KF ist auf der Webseite der Gemeinde zu finden.)

Nun hat das KF als Initialzündung ein vielseitiges Konzept für einen gemeinsamen, farbigen und unterhaltsamen Abend in der Wisenthalle vorgelegt, um der vielleicht überraschten Bevölkerung Aufschluss zu geben über die Vielfalt einheimischer Kulturträger in den oben genannten musischen Sparten, also Vereine, Gruppen, Einzelpersonen unserer vergrösserten Gemeinde. Unter dem Konzepttitel «Eine musische Revue von Wiesendangen für Wiesendangen»

und dem Motto: «WIESENDANGEN – musisch bewegt für Aug und Ohr» soll am Samstag, 1. November 2014, um 19.30 Uhr, ein reichhaltiges Programm über die Bühne gehen.

Im hinteren Drittel der Halle stellen einheimische Künstler ausgewählte Bilder und kunsthandwerkliche Besonderheiten aus und auf einem Tisch werden von Einheimischen selbstgebaute, funktionierende Musikinstrumente präsentiert. Das ganze kulinarische und auch kreative Apéro-Angebot vor dem Programm, in der Pause und auch nach dem Bühnen-Programm in der Foyer-Bar soll ebenfalls aus der Gemeinde stammen: Most, Wein, Backwaren, Fleischwaren, vielleicht auch ein «Wisent-Dipp-Kübeli», etc.

Als Teilnehmer haben sich bisher erfreulicherweise alle sechs Chöre, ein junges Gesangsduo, eine junge Pop-Sängerin, der Musikverein Rickenbach-Wiesendangen, die Kapelle Wasewachser, die Hobby-Örgeler, ein bis zwei kleine Ensembles der JMS, die Volkstanzgruppe Mörsburg, das Lientheater Wiesendangen (Sketch) und ein Gedich-

teschreiber gemeldet. Als unterhaltender Moderator führt Ruedi Bruhin durch das Programm. Im Infrastrukturbereich helfen die Trachtengruppe Wiesendangen und die Frauenvereine mit.

Das KF ist Konzeptlieferant und Koordinator, aber nicht Organisator des Abends. Ein OK soll aus einem leitenden Trio (PräsidentIn, KassierIn, AktuarIn) bestehen, das ergänzt wird mit je einem Vertreter der teilnehmenden Vereine und Gruppen, die einen kleinen Teilbereich in der Hallen- und Abendvorbereitung übernehmen. Momentan wird noch als Präsident oder Präsidentin ein «Wisenthallen-Manager» gesucht, der die vorbereiteten Fäden in der Hand hält.

2014 – Start zur neuen Grossgemeinde Wiesendangen. Ist das nicht eine spezielle Gelegenheit, mal mit vereinten einheimischen Kräften und Ideen etwas Lebendiges und vielleicht Überraschendes zu gestalten? Wir freuen uns heute schon auf einen besonderen Abend.

*Georg Pfister,
Kulturforum Wiesendangen*

«D’Zauberorgle»

Ein Kindermusical von Jörg Schneider, gespielt vom Dramatischen Verein Töss, Sonntag, 17. November, 14.00 Uhr (Türöffnung 13.00 Uhr), Mehrzweckhalle Gundetswil.

Vorverkauf: Bibliothek Schulhaus Gundetswil (Öffnungszeiten auf www.bertschikon.ch), Bibliothek Wiesendangen

oder online auf www.dramatischer-verein-toess.ch. Tageskasse ab 13.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Gundetswil. Preise: Kinder 5 Franken, Erwachsene 10 Franken. Nachdem der Dramatische Verein Töss mit seinem traditionellen Kindermärchenprogramm in den vergangenen vier Jahren viele grosse und kleine Zuschauerinnen und Zuschauer in der

Mehrzweckhalle Gundetswil begeistert hat, kommt dieses Jahr das Kindermusical «D’Zauberorgle» in der Gemeinde Bertschikon zur Aufführung. Reserviert euch dieses Datum und erlebt einen märchenhaften Sonntagnachmittag. Wir freuen uns auf ein zahlreiches Publikum.

Kulturkommission Bertschikon

Fassadenrenovierungen, Aussenwärmedämmungen & Kellerdeckendämmungen

www.kurz-ag.ch

Ellikon an der Thur

Rufen Sie uns an – für eine kostenlose Beratung. 052/315 21 11

Gerüstungen, Rissanierungen, Verputzarbeiten, Betonsanierungen,
Malerarbeiten, Unterterrain-Abdichtungen, Aussenwärmedämmungen

*...Ihr Spezialist
für Fassadenrenovationen...
...seit über 30 Jahren*

Sie lieben es. Wir versichern es.
Ihr Partner für alle Versicherungs- und Vorsorgefragen.

AXA Winterthur

Urs Eichl, Telefon 052 244 43 05, Mobile 079 226 83 27
Fax 052 244 43 53, urs.eichl@axa-winterthur.ch

Kurt Ramp, Telefon 052 244 43 11
kurt.ramp@axa-winterthur.ch



Seth Raschle
Meisberg
8547 Gachnang
Natel 079 / 671 39 88

**BAGGERARBEITEN
BETONABBRUCH
GEBIRGSARBEITEN**



purpur

Schenken &
Wohnen

Schulstrasse 11
8542 Wiesendangen
052 337 22 72
www.purpur-wiesendangen.ch

**BUNT SIND SCHON DIE WÄLDER...
...neue Ideen für herbstliche
Dekorationen**

Oktober-Aktion: Fr. 1.-- pro Kaffee im Bistro

Kinderwerkstatt: 23. und 30. Oktober im Bistro
(Details unter www.purpur-wiesendangen.ch)

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen

Dienstag - Freitag 09.00-11.30 u. 14.00-18.00

Samstag 10.00-14.00

B. Theiler Gartenbau GmbH



- Gartenbau
- Beratung
- Unterhalt



Natel 079 672 22 72

www.gartenbau-theiler.ch

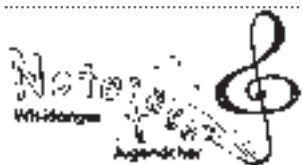
TMT TREUHAND M. TSCHOFENIG

Administration • Buchhaltung • Steuererklärung • Beratung

Marion Tschofenig

Wiesendangerstrasse 146 • 8404 Stadel (Winterthur)
Telefon 052 338 25 50 • Telefax 052 338 25 54

Die Proben laufen auf Hochtouren



Mit dem Musical «Ronja Räubertochter» von Karin Freist und Tono Wissing haben sich die Wisidanger Notefäger und ihre Chorleiterin Ange Tangermann ein anspruchsvolles Werk vorgenommen. Die rund 40 Kinder und Jugendlichen sind schon seit dem Frühling daran, die vielen Melodien einzuüben.

In zahlreichen Zusatzproben, auch in den Ferien, werden die Hauptrollen einstudiert. Die Darstellenden lernen mit spielerischen Übungen, sich in ihre Rolle einzufühlen. Das hilft ihnen, ihre Kunstfigur überzeugend darzustellen. Am Intensivprobetag im September durften die Kinder sogar mit dem Theaterpädagogen Matteo Schenardi zusammenarbeiten.

Auch musikalisch wird diese Räuber-geschichte ein Erlebnis: Weit entfernt von gängigen oder poppigen Kinderliedern, verlangen die ungewohnten, oft dissonanten, aber stimmungsvollen Klänge den Chormitgliedern sowie dem Musikensemble viel Engagement ab. So



Die Theatergruppe 1 und Ange Tangermann in Aktion

können nur sichere Sänger und Sängerinnen ein Solo bewältigen. Und für die anspruchsvolle Begleitmusik sind wir auf Profis angewiesen. Zudem, sozusagen als «Generationenprojekt», werden in einer Szene sogar ein paar «alte Räubersleut» mitspielen.

Neugierig? Die Notefäger freuen sich auf ein interessiertes Publikum!

Musicalvorstellungen:

2. und 3. November, je 14 Uhr

Bei grosser Nachfrage

Zusatzvorstellung:

2. November, 17.30 Uhr

Dauer des Musicals mit Pause:
zirka 2 Stunden

Die Platzreservation für gute Sitzplätze wird empfohlen, da der Singsaal schnell voll besetzt sein wird. Reservationskarten für Gross und Klein können vom 21. bis am 30. Oktober auf der Raiffeisenbank Wiesendangen bezogen werden und kosten 5 Franken pro Platz.

Auch spontane Gäste werden gerne eingelassen, solange es noch freie Plätze hat. Obwohl wir auf grosszügige Sponsoren zählen dürfen, sind wir auf eine Kollekte angewiesen, um die hohen Projektkosten zu decken. Beachten Sie bitte das Flugblatt, das im Oktober in Ihrem Briefkasten liegen wird.

Regina Steinberger

Grosszügiges Einfamilienhaus gesucht

Wir suchen für unseren Kunden
(Manager mit Familie)
ein neues Zuhause in der Region
Winterthur und Umgebung.

Wir freuen uns auf
Ihren Anruf.

Engel & Völkers
Büro Winterthur
043 500 64 64

www.engelvoelkers.com/ch/zuerichnord



ENGEL & VÖLKERS

die
massage

Livia Diem

medizinische Masseurin
mit eidg. Fachausweis

- Klassische Massage
- Manuelle Lymphdrainage
- Bindegewebsmassage
- Fussreflexzonenmassage
- Dorntherapie
- Kopfschmerz- und Migränetherapie
- Hot-Stone Massage

EMR-ASCA-registriert, EGK-anerkannt

Viele Krankenkassen leisten aus der
Zusatzversicherung einen Kostenbeitrag

Trottenstrasse 6, Wiesendangen
Telefon 052 320 94 95
Handy 078 894 14 13
livia@livia-diem.ch
livia-diem.ch

AZ garage ag

Wiesendangerstrasse 1 Tel. +41 52 337 11 66
8543 Bertschikon Fax +41 52 337 20 22
www.azgarage.ch info@azgarage.ch

Reparaturen und Verkauf aller Marken!
Neu: Klimatechnik, Dieseldiagnostik und Optimierung



GUBLER GARTENBAU

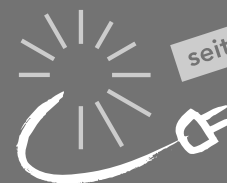
HOFMANNSPÜNTSTR. 12A
8542 WIESENDANGEN
TEL. 052 / 363 27 20
NATEL 079 / 336 9 336

REUTIMANN GMBH

Bautechnik - Spenglerei

Sammelsgrüt 9 / 8543 Bertschikon
Telefon 052 364 39 59 / 078 616 14 14

Bauspenglerei + Blitzanlagen
Dachterrassen- + Flachdachabdichtungen



seit über 10 Jahren

alsol ag alternative energiesysteme

qualitäts-solarstromanlagen von profis
planung | montage | wirtschaftsanalysen | energieberatung
8500 frauenfeld | 052 723 00 40 | info@alsol.ch | www.alsol.ch

Tops und Flops aus unserem Angebot



Wir erneuern, erweitern und aktualisieren unser Angebot laufend. Bei der Auswahl der Medien möchten wir Ihnen immer die spannendsten Krimis, die beste Musik, die interessantesten Sachbücher präsentieren. Manchmal treffen wir mit unserer Auswahl den Geschmack vieler Kundinnen und Kunden, manchmal auch nicht...

Eine Auswahl unserer Tops und Flops:

Belletristik Erwachsene

Top:	Ausleihen
<i>Petra Ivanov: Tote Träume</i>	63
<i>Martin Suter: Ein perfekter Freund</i>	58
<i>Nicholas Sparks: Das Lächeln der Sterne</i>	53

Flop:

<i>Rainald Goetz: Johann Holtrop</i>	0
<i>Jennifer Egan: Der grössere Teil der Welt</i>	1
<i>Siri Hustvedt: Die Leiden eines Amerikaners</i>	1

Sachbuch Erwachsene

Top:	Ausleihen
<i>Horst Hegewald-Kawich: Hunde richtig verstehen</i>	64
<i>Annemarie Wildeisen: Meine 100 besten TV-Rezepte</i>	61
<i>Waris Dirie: Nomadentochter</i>	59

Flop:

<i>Thomas Maissen: Schweizer Geschichte im Bild</i>	0
<i>Heiner Gstmayer: Bali</i>	0
<i>Allan Guggenbühl: Was ist mit unseren Jungs los?</i>	1

Die meisten Ausleihen überhaupt erreichten wir mit diesen Medien:

Tom und Jerry, DVD	212
Cats and Dogs, DVD	178
Lassie, DVD	170
Spirou, Comic	148
Onkel Dagobert, Comic	147
Luky Luke, Comic	147

Haben Sie Medienwünsche oder Anregungen zu vorhandenen Medien? Bitte teilen Sie uns diese mit. So können wir unser Angebot noch besser auf Ihre Bedürfnisse ausrichten.

Nächste Veranstaltungen

Schnägg Schnaaggi: Geschichte lose, luege und erläbe für 2- bis 3-jährige Chind, Samstag, 28. September, 26. Oktober und 30. November, 9.30 bis 10 Uhr

Bilderbuchkino für Kinder von 4 bis 8 Jahren: Dienstag, 12., 19. und 26. November, 18.00 bis 18.30 Uhr

Alle Veranstaltungshinweise sowie den Online-Medienkatalog finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Wiesendangen, www.wiesendangen.ch unter Kultur und Freizeit/Bibliothek.

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN

Montag	15.30 – 17.30 Uhr
Dienstag	15.30 – 17.30 Uhr
Mittwoch	17.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag	19.00 – 20.30 Uhr
Freitag	15.30 – 17.30 Uhr
Samstag	10.00 – 11.30 Uhr

Bibliothek Wiesendangen,
Schulstrasse 27, 052 337 20 72,
bibliothek.wiesendangen@bluewin.ch

Vom 7. bis 18. Oktober sind Herbstferien. Während dieser Zeit ist die Bibliothek jeweils nur am Mittwoch von 17.00 bis 19.00 Uhr geöffnet.

Elsbeth Baege



Gute Unterhaltung im Schwümbi: Renato Kaiser, Schweizer Meister im Poetry Slam, und Enrico Lenzin.



Eröffnung der Klein- und Grosstierpraxis in Wiesendangen

Ich freue mich, Ihnen die Eröffnung meiner Tierarztpraxis am **15. August 2013** in Wiesendangen im Grossraum Winterthur/ Frauenfeld bekanntgeben zu dürfen.

Für Terminvereinbarungen für **Klein- und Grosstieraufträge** bin ich ab sofort erreichbar unter der Nummer **052 366 57 77**.
Ich freue mich über Ihren geschätzten Anruf!

Sie finden uns am östlichen Ende der Dorfstrasse, Nr. 93,
links beim grossen Brunnen.

Kleintiersprechstunde:
Nach telefonischer Verein-
barung

Nutztierpraxis:
Telefonische Anmeldung für
Hofbesuche und Medikamenten-
bestellung



Markus Rohr, Tierarzt

Notfälle:
Jederzeit, nach
telefonischer Kontaktnahme

Dr. med. vet. M. Rohr • Dorfstrasse 93 • 8542 Wiesendangen • 052 366 57 77
info@tierarztpraxis-rohr.ch **www.tierarztpraxis-rohr.ch**



Alles in *einem*. Für Familien und Paare.

Gemeinsam unterwegs mit UBS Family, der umfassenden Banklösung für alle Bedürfnisse rund ums Zahlen, Sparen, Finanzieren, Vorsorgen und Anlegen. Profitieren Sie zudem von attraktiven Vorteilen mit dem Bonusprogramm UBS KeyClub und einmaligen Freizeitangeboten dank der Partnerschaft mit Schweiz Tourismus.

Erfahren Sie mehr in jeder UBS-Geschäftsstelle,
unter 0848 848 052 oder auf **www.ubs.com/family**

UBS AG, Guggenbühlstrasse 2, 8404 Winterthur
Cédric Peter, Geschäftsstellenleiter, Tel. 052-264 70 00

Wir werden nicht ruhen  **UBS**

Aktuell

Treffpunkt Chilbi



Der Herbst steht vor der Tür und damit auch die traditionelle Wisidanger Dorfchilbi vom Wochenende 12./13. Oktober mit Festwirtschaften der Dorfvereine, Sonderausstellung

beim Ortsmuseum, Unterhaltungen, Attraktionen und Marktständen. Beginn: Samstag ab 12.00 Uhr, Sonntag ab 11.00 Uhr.

Sie sind herzlich willkommen an unserer Dorfchilbi. Mit der Unterstützung verschiedener Dorfvereine und der Gemeinde haben wir ein Fest mit kulinarischen Köstlichkeiten, vielversprechender Unterhaltung und diversen Attrakti-

onen für Jung und Alt organisiert. Die Chilbi ist ein idealer Ort, um die Geselligkeit in der Gemeinde zu pflegen und für Neuzuzüger, um schöne Kontakte zu knüpfen. Allen Besuchern wünschen wir viele fröhliche und angenehme Stunden.

*Max Aeschbacher,
Koordinationsgruppe Chilbi*

Chilbi-Sonderausstellung: «100 Jahre Steinegg»



Heute kann man sich kaum vorstellen, dass sich vor gut 100 Jahren im Steinegg nur der Hof «Hümbeler» befand. Auf Ausschnitten der Wild-Karte wird diese Leere offensichtlich.



Die Baugenossenschaft «Friedheim» liess von namhaften Architekten die ersten Arbeiterhäuser erstellen und wurde nach deren Verkauf wieder liquidiert. Der Verkauf von günstigem Wohnraum an Arbeiter war damals üblich (vergleiche auch HGW). Heute treten die Wohnbaugenossenschaften ausschliesslich als Vermieter auf. Mit dem «Steinegg» entstand eine Siedlung



für «Büezer», die jeden Tag zur gleichen Zeit mit der Bahn zu ihrem Arbeitsplatz pendelten und im Vergleich zu den einheimischen Bauern einen klaren Feierabend hatten. Im «Öppi von Wasewachs» werden diese «Fabrikler» eindrücklich beschrieben.

Ein Haus diente bis 1932 als betreutes Heim, in dem Sulzer-Lehrlinge «in geordneten Verhältnissen» und «kostengünstig» untergebracht wurden. Seine Küche diente bei schlechtem Wetter als Abstimmungslokal und im Treppenhaus



befand sich das einzige Telefon der Siedlung.

Alte Fotos und Karten zeigen eindrücklich das rasante Wachstum des Steineggs auf. Interessant ist auch die Entwicklung einzelner Doppelhäuser von damals bis zum heutigen Zustand.

Kommen Sie zur Sonderausstellung im Ortsmuseum anlässlich der Chilbi am Sonntag, 13. Oktober, von 14 bis 17 Uhr. Sie werden viel Neues und spannende Details erfahren. Zu dieser Zeit sind auch der Spycher und unsere Kaffeestube geöffnet, wie immer mit selbstgebackenen Köstlichkeiten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Oskar Meili,
Museums-Kommission*





AKINA

Werkstatt für Schmuck und Gestaltung
Annik Weinmann Lenherr

8542 Wiesendangen, Wasserfuristr. 60, Tel. 052 222 73 73
E-Mail: info@akina.ch, www.akina.ch

Müller Partner GmbH **Malergeschäft** **8404 Winterthur**

Fon 052 242 02 42
Fax 052 335 31 32
info@farbpalette.ch

schwungvoll · wirkungsvoll

malt · spritzt · tapeziert · verputzt · renoviert

bodenbeläge · gerüstungen · hebebühne bis 18m



Musighuus

Roland Schmidt
Dorfstrasse 33
8542 Wiesendangen
052 337 38 03

www.musighuus.ch ▪ musighuus@bluewin.ch

Verkauf - Ankauf - Vermietung

- Klaviere, Flügel** ■
- Keyboards, Elektro-Pianos** ■
- Gitarren, Schlagzeuge** ■
- Kleininstrumente, diverses Zubehör** ■
- Occasionsinstrumente** ■

Stimm- und Reparaturservice ■

Konzertstimmungen ■

Musikschule für elektronische Tasteninstrumente ■

Mitglied des Verbandes
Schweizer Klavierbauer und -stimmer «SVKS»
Mitglied Musikfachhandel Schweiz «suissemusic»



Sonnenberg 1
8352 Elsau
Tel. 052 363 21 21
Fax 052 363 27 27

Schulstrasse 46
8542 Wiesendangen
info@hofmann-haustechnik.ch

Unser Tätigkeitsgebiet ist Haustechnik: Sanitär und Heizung

- Badumbauten
- Neubauten EFH + MFH
- Heizungssanierungen / Alternativenenergien (Pellets, Wärmepumpen und Solar)
- Verkauf von Haushaltgeräten

Unsere Spezialitäten:

- Gratisberatung bei Heizungssanierungen
- komplette Organisation bei Umbauten + Sanierungen
- speditiver Reparaturservice (Anruf genügt)
- **Lehrlingsausbildung für kompetenten Nachwuchs**

- ❖ Betreuung, Aktivierung, Alltagsbegleitung
- ❖ Tag und Nacht, auch an Wochenenden
- ❖ Entlastung von betreuenden Angehörigen
- ❖ Seniorenbetreuerin - eine sinnvolle Arbeit
- ❖ www.homeinstead.ch/winterthur

Home Instead[®]
Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt

052 20 83 4 83

Sommerferienprogramm





Erleben Sie als Raiffeisen-Mitglied die Schweizer Pärke zum halben Preis.

Als Raiffeisen-Mitglied besuchen Sie drei Schweizer Pärke Ihrer Wahl und erhalten 3×50% Ermässigung auf das Bahnbillet und auf eine Hotelübernachtung. Der Schweizer Nationalpark im Engadin und weitere 16 Pärke erwarten Sie.

www.raiffeisen.ch/paerke

Raiffeisenbank Aadorf, Geschäftsstelle Wiesendangen
Dorfstr. 47, 8542 Wiesendangen
Tel. 052 368 00 00, www.raiffeisen.ch/aadorf

RAIFFEISEN

Wisidanger Adventsfenster



www.frauenverein-wiesendangen.ch

Um die schöne Tradition der Adventsfenster in der vorweihnächtlichen Zeit aufrecht zu erhalten, werden Personen, Familien, Vereine oder Firmen gesucht, die Freude haben, ein Fenster nach eigenen Ideen zu gestalten. So kann vom 1. bis zum 24. Dezember jeden Abend ein neues Adventsfenster eröffnet und bestaunt werden.

Es stehen zwei Möglichkeiten zur Auswahl:

- Gestaltung eines Adventsfensters, das am gewählten Tag ab 17.30 Uhr eröffnet und beleuchtet wird (mit kleinem Apéro für Besucher ab 17.30 bis zirka 20.00 Uhr)
- Gestaltung eines Adventsfensters, das am gewählten Tag um 17.30 Uhr eröffnet und beleuchtet wird (ohne Apéro)

Die Fenster sollten ab dem Eröffnungstag bis zum 2. Januar 2014 jeweils zwischen 17.00 und 22.00 Uhr beleuchtet werden.

Damit die vollständige Liste im nächsten Wisidanger publiziert werden kann, nehme ich Ihre Anmeldung gerne bis Mittwoch, 30. Oktober, entgegen:

Frauenverein Wiesendangen,
Christina Käser, 052 337 04 02

Christina Käser

Führung durch die Spinnerei Neuthal

Das zum Industriehrfpfad Zürcher Oberland gehörende Industrie-Ensemble Neuthal bei Bäretswil beherbergt die Museums-Spinnerei. Industriege-schichtliche Zeitzeugen – die historischen Spinnmaschinen aus dem letzten und vorletzten Jahrhundert können im Betrieb besichtigt werden.

Datum: Dienstag, 22. Oktober

Treffpunkt: 13.00 Uhr,
Bahnhof Wiesendangen

Rückkehr: 18.30 Uhr

Kosten: Mitglieder 20 Franken,
Nichtmitglieder 25 Franken; Billett ZVV
9-Uhr-Pass bitte selber besorgen

Teilnehmerzahl: maximal 25 Personen

Anmeldung: bis 3. Oktober an
Jasmin Wuhrmann
052 337 17 84
wuhrmann@hispeed.ch.

Jasmin Wuhrmann

Skibörse

Wo: Wisenthalle

Winterartikel wie:

Skis, Skibekleidung, -schuhe, -stöcke und -helme, Schlittschuhe, Snowboards, Schlitten, Bobs

Annahme: Samstag, 2. November,
9.00 bis 10.30 Uhr

Verkauf: Samstag, 2. November,
11.00 bis 12.00 Uhr

Abholen des Geldes und der nicht verkauften Artikel:

Samstag, 2. November,
12.30 bis 13.00 Uhr

Einschreibgebühr:

je Liste 3 Franken für Mitglieder, Nichtmitglieder 5 Franken. Vom erzielten Verkaufserlös werden 10 Prozent zu Gunsten wohltätiger Zwecke abgezogen und 90 Prozent ausbezahlt.

Wichtig: Die Stückzahl pro Person ist auf 20 beschränkt. Es können nur gereinigte Artikel verkauft werden; defekte oder überalterte Ware wird zurückgewiesen. Der Frauenverein übernimmt keine Haftung bei Verlust oder Beschädigung von Artikeln.

Kontaktperson:

Cornelia Frei, 052 337 03 79

Cornelia Frei

Besichtigung der Fenaco Winti

Wir besichtigen die Fenaco Verteilzentrale in Oberwinterthur. Anschliessend gibt es ein Apéro.

Datum: Montag, 4. November

Treffpunkt: 16.50 Uhr,
Bushaltestelle Gemeindehaus

Rückkehr: zirka 20.30 Uhr

Kosten: Die Führung ist gratis

Teilnehmerzahl: maximal 30 Personen

Anmeldung: bis 4. Oktober an
Jasmin Wuhrmann, 052 337 17 84
wuhrmann@hispeed.ch.

Jasmin Wuhrmann

Ob sie in diesem Jahr wieder dabei sind?

Wieder ist ein Jahr vorbei und wieder steht der «Isliker Herbstmärt» vor der Türe. Doch was wäre unser Isliker Märt, wenn die drei Musketiere von Gachnang nicht dabei sind? Fast ein Jahr haben wir nichts mehr von ihnen gehört. So unverhofft sie in den vergangenen Jahren auftauchten, so unauffällig verschwanden sie auch wieder. Wenn Ihr es wirklich wissen wollt, ob sie auch in diesem Jahr die Gegend in Islikon unsicher machen werden, dann müsst Ihr unbedingt bei der «Güggelibude» vorbeisehen. Und

solltet Ihr sie dort rein zufällig antreffen, dann verwöhnen sie euch bestimmt wieder mit den legendären «Werner-Puleflügeli». Also: Stürmt die Güggelibude! Der Reinerlös geht selbstverständlich wie jedes Jahr in die Kasse des Spitzvereins Bertschikon-Gachnang. Übrigens war der Ertrag im vergangenen Jahr wieder ein Spitzenergebnis. Alle (zirka 25 Helferinnen und Helfer) haben hervorragende Arbeit geleistet.

Peter Berger

Preisjassen an der Chilbi

Am Samstag, 12. Oktober, 13.30 Uhr, im Männerriegen-Beizli beim Reformierten Kirchgemeindehaus.

Kosten:

25 Franken, inklusive Imbiss und Gabe. Anmeldung bis 8. Oktober an Marcel Frei, Irchelstrasse 5, 8542 Wiesendangen, Telefon 052 337 15 50, Fax 052 337 15 56, ma.frei@bluwin.ch

Marcel Frei

Leiter gesucht



**Turnvereine
Wiesendangen**

Wir suchen dringend Leiterinnen oder Leiter in unseren Kinder-Riegen wie MUKI-Turnen, Kinder-Turnen und Mädchenriege. Vorkenntnisse sind nicht zwingend nötig. Die Einsatzzeiten sind mehrheitlich am Morgen.

Für Fragen steht Ihnen der Juko-Präsident Florian Abt unter 079 567 69 70 oder juko.praesi@tv-wiesendangen.ch zur Verfügung.

Florian Abt

Singen und Geselligkeit



**Männerchor Wiesendangen
seit 1853**

Liebe Männer von Wiesendangen und Umgebung

Die schönsten Momente erleben wir im Männerchor, wenn unsere Abendunterhaltung toll gelingt und unser zahlreiches, treues Publikum sowie auch wir gemeinsam einen kurzweiligen, humorvollen und unterhaltsamen Abend verbringen dürfen. Dass wir noch Wochen später auf das Geschehen der Unterhaltung angesprochen werden, macht uns stolz und zeigt, dass wir «fast» alles richtig gemacht haben.

Möchten Sie solche Momente mit uns zusammen erleben? Nichts leichter als das. Natürlich lebt von den Gründungsmitgliedern niemand mehr und der Altersdurchschnitt bei unseren jetzigen Aktiven ist höher als jugendlich. Wünschenswert ist es allemal, Nachwuchs für unseren doch noch recht grossen Chor zu suchen und hoffentlich auch zu finden.

Freude am Singen, Geselligkeit, pro Woche eine Gesangsprobe und um das Geübte einem aufmerksamen und interessierten Publikum vorzuführen, treten wir zirka vier Mal pro Jahr auf. Ebenso führen wir an der Wiesendanger Chilbi eine Festwirtschaft, um unsere Vereinskasse zu füttern. Alle zwei Jahre organisieren wir die Abendunterhaltung, das nächste Mal 2015. Dies sind

unsere Termine, die wir miteinander zum Wohle des Männerchors verbringen dürfen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Sie haben auch die Möglichkeit, an einer Probe einfach einmal vorbei zu schauen oder uns anlässlich eines Auftritts zu sehen.

Ob arm, ob reich, ob jung, ob alt: Alle sind herzlich willkommen im Männerchor Wiesendangen. Gehen Sie auf www.maennerchor-wiesendangen.ch. Dort finden Sie weitere Infos und Kontaktadressen. Oder telefonieren Sie einfach unserem Präsidenten René Chollet, 052 337 20 30, 052 337 29 87.

Urs Aeschlimann

Tenniscamp des TCW



Nachfolger gesucht

Wir schreiben das Jahr 2001. Das noch jungfräuliche Millennium versprüht Euphorie und Tatendrang. Einige Jugendliche aus Wiesendangen und den umliegenden Dörfern haben nur eins im Sinn – sich auf Rädern zu bewegen. Obwohl die Räder mal klein und mal grösser sind, sollen sie die besten Voraussetzungen erhalten, damit dies funktioniert. Ein Park zur Befriedigung dieses für sie lebensnotwendigen Bedürfnis soll her. Um von der Gemeinde Wiesendangen und deren Bewohnern (Steuerzahlern) ernst oder überhaupt wahrgenommen zu werden, gründen sie den On Wheels Skate- und BMX-Club Wiesendangen. Künftig sollen die Interessen der Skater und BMX-Fahrer durch dieses juristische Gefäss und dessen Mitglieder vertreten werden. In Eigenregie wird ein Plan gezeichnet, ja sogar ein Modell mit allem, was dazu gehört erstellt. Beschwingt durch die Aussicht auf körperliche Befriedigung – keine Sorge liebe Eltern, wir meinen die Schmerzen beim Skaten und BMX-Fahren – rennen die Gründerväter des Vereins zur Politischen Gemeinde, wo sie auf ein offenes Ohr treffen. Mit vereinten Kräften gelingt es, den Gemeinderat zu

überzeugen und im Rahmen der Umgestaltung des Sportplatzes Rietsamen erhält der neue Verein ein Stück Land zur Benützung zugesprochen. Die Half-Pipe, die in den Inline-Skate Hype-Jahren einfach in eine Wiese gestellt wurde und kurz vor dem Zerfall stand, wurde in unzähligen Stunden freiwilliger Arbeit demontiert, restauriert und mit neu konstruierten Objekten auf dem nun geebneten Platz wieder aufgebaut.

Doch wie ihr vermutlich alle wisst, nagt auch an den schönsten und besten materiellen Dingen der Zahn der Zeit. Und wenn wir gerade beim Stichwort Zeit sind, dann lasst euch gesagt sein, dass auch ihr älter werdet oder andersrum, ihr einmal jung wart. So sind auch wir – der Vorstand des bereits erwähnten Vereins – da nicht ausgeschlossen. Nicht nur die Farbe der Haare und auch die Stellen, an denen sie wachsen, ändern sich, sondern auch unser Wohnort, das verfügbare Zeitbudget und – ja ich sags nicht gern, aber – auch unsere Interessen verändern sich. Nach über einem Jahrzehnt als Präsident und Vizepräsident suchen wir deshalb motivierte Jugendliche, welche in unsere Fussstap-



fen treten und künftig die Interessen der Skater und BMX-Fahrer vertreten wollen. Das liest sich jetzt so formell, aber glaubt uns, ein gesunder Menschenverstand, die Freude am Rollsport und Bock, sich für seine Interessen einzusetzen, sind die wichtigsten Voraussetzungen für dieses Amt. Wir wünschen uns, dass unsere Nachfolger mit dem gleichen Spirit und einer ebenso grossen Leidenschaft für diese Sportarten ausgestattet sind. Grundsätzlich ist es aber natürlich auch möglich, dass engagierte Eltern diesen Verein übernehmen, aber bevorzugen würden wir, wenn ihr – Jungs und Mädels – den Laden übernimmt, denn es sind ja schliesslich eure Interessen! Übrigens ein ordentliches Startkapital für die Verwirklichung eurer Visionen steht zur Verfügung.

Bei Interesse meldet euch bei: stefan.stuenzi@bluemail.ch oder oli@shao-diese.ch.

Sollten sich keine Nachfolger finden lassen, so werden wir den Verein auflösen müssen, denn so wie die Situation ist, können wir den Grundgedanken und somit auch den Statuten des Vereins nicht mehr gerecht werden. Also hopp! Schnapp dir dein Smartphone, Tablet oder hau in die Tasten deines Computers und melde dich bei den obengenannten Kontakten. Und solltest du, geschätzter Leser, das Gefühl haben, dass du jemanden kennst, der Interesse haben könnte, dann zeig ihm doch bitte diesen Artikel!

*Oliver Roth,
On Wheels Vorstand*



Die Baubewilligung zum Neubau «Langfuri» ist erteilt

Stiftung Steinegg

www.steinegg.ch

Freude kommt auf bei der Stiftung Steinegg: Das geplante Neubauprojekt «Langfuri» geht mit grossen Schritten der konkreten Umsetzung entgegen, denn die Baubewilligung wurde ohne Wenn und Aber erteilt. Es entsteht etwas Neues für die Menschen mit Behinderungen – für sie, die ihren Wohn- und Lebensraum in Wiesendangen haben.

Das Interesse der hiesigen Bevölkerung an der Stiftung Steinegg ist gross. Ihr Wohlwollen dokumentierten die anwesenden Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung im letzten Jahr, als sie einem Antrag zur Vergünstigung des Landpreises zustimmten. Das Hauptaugenmerk liegt jetzt auf der Finanzierung des 20-Millionen-Projektes mit Wohn- und Beschäftigungsplätzen. Zurzeit läuft das Submissionsverfahren; dessen Ergebnis bildet die Grundlage zur konkreten Auslotung der Investitionsbeiträge des Kantons. Diese Kantonsbeiträge sind an die Eingabe eines definitiven Projektes gekoppelt. Der Kanton finanziert rund zwei Drittel der Gesamtkosten, die Stiftung Steinegg muss für den verbleibenden Drittel selber aufkommen.

Dazu ist die Stiftung seit einiger Zeit auf verschiedenen Ebenen der Mittelbe-

schaffung aktiv (Fundraising). Sie will auf diese Weise drei Millionen Franken zusammentragen. Im laufenden Jahr ist es bereits gelungen, neben den regulären Spenden an die Stiftung, knapp die Hälfte der benötigten Spendenbeiträge für das Neubauprojekt zu akquirieren. Dies dokumentiert das kürzlich an der Wasserfuristrasse aufgestellte Spendenbarometer. Ganz offensichtlich stehen zahlreiche Menschen hinter dem Vorhaben und seinem Slogan «Dem Leben Raum geben».

«Noch sind wir längst nicht am Ziel. Das Projekt braucht die Unterstützung breiter Kreise. Ich bin sehr zuversichtlich, dass die Finanzierung des Projektes klappt», sagt Institutionsleiter Hans-Peter Graf überzeugt.

*Sibylle Studer,
Stiftung Steinegg*

Theater in der Wisenthalle

Theaterstück der Drama-Theatergruppe der Stiftung Steinegg am Samstag, 23. November, 15.00 Uhr, in der Wisenthalle Wiesendangen.

Die Schauspieler und Schauspielerinnen, alles Personen, die in der Stiftung Steinegg leben, freuen sich auf Ihr zahlreiches Erscheinen. Weitere Informationen unter www.steinegg.ch.



Ausgeh-Tipps

Hatten Sie kürzlich im Ausgang ein positives Erlebnis, das Sie gerne auch anderen Interessierten empfehlen wollen? Wie zum Beispiel in einer gemütlichen Kaffeebar einen feinsten Cappuccino getrunken oder bei gedämpftem Licht einen Cocktail in der Lounge serviert bekommen? Ein fetziges Jazzkon-

zert in einem einzigartigen Ambiente genossen? Sich an einer Aufführung von klassischen Musikwerken unter freiem Himmel erfreut? Oder an einem Sommerabend bei der Freiluftkomödie herzlich gelacht? Gar beim lockeren Bowling alle Pins abgeräumt und viel Spass mit den Firmenkolleginnen und

-kollegen erlebt? Senden Sie uns Ihre besten Ausgehtipps. Musik, Film, Theater, Literarisches, Party, Ausstellungen, Sport, Dies und Das – «De Wisidanger» publiziert Ihre Ideen gerne für alle Leserinnen und Leser.

DER SEPTEMBER-AUSGEHTIPP VON DANIEL SPENGLER:

Hopfentropfen Stammheim

Neulich besuchte ich zusammen mit meinem Sohn und weiteren rund 200 Fans von Pfadi Winterthur Handball im Weinland den Hopfentropfen in Stammheim. Der Slogan «Erleben und Geniessen» stimmt hier vollauf. Was die Familie Brigitte und Markus Reutimann alles auf die Beine stellt, ist tatsächlich für Jung und Alt ein Riesenhit und ein Besuch auf dem grossen Gelände mehr als empfehlenswert. Hier gibt es zahlreiche Unterhaltungsmöglichkeiten: an einer Führung durch den Hopfengarten teilnehmen und Wissenswertes dazu erfahren, Hofspezialitäten geniessen, die Braustube besichtigen und natürlich auch die Produkte degustieren, grossen Spass haben bei der lustigen Bier-Olympiade mit Stiefelwerfen, Ski-Slalom, Bierdeckel-Zielwer-

fen und vielem mehr, hautnah Kontakt zu den Hoftieren knüpfen – und in der Braustube oder noch besser unter freiem Himmel auf dem schönen Gartensitzplatz ein feines Essen vom Bau-

ernhof geniessen. Uns beiden hat es total gefallen. Also ich meine: Raus in die Natur nach Stammheim und sich vom Alltag entspannen. Weitere Information: www.hopfentropfen.ch.



Elternbildung: Das aktuelle Veranstaltungsprogramm

Jedes Jahr besuchen im Kanton Zürich über 30 000 Mütter und Väter ein Elternbildungsangebot. Sie erleben dabei spannende, bereichernde und durchaus auch unterhaltsame Impulse für den Familienalltag.

Möchten auch Sie Ihr Erziehungswissen erweitern, Unsicherheiten und Fragen

klären und vom Austausch mit anderen Eltern profitieren? Im aktuellen Veranstaltungsprogramm Ihrer Region finden Sie wieder eine grosse Palette unterschiedlichster Angebote: Zum Beispiel Themenabende über die Entwicklung bei Kleinkindern, über Mobbing oder über die Pubertät, aber auch mehrteilige Erziehungskurse, in denen Sie

grundlegend Ihre Erziehungsfähigkeiten trainieren können.

Das Veranstaltungsprogramm erscheint halbjährlich und ist bei der Geschäftsstelle Elternbildung kostenlos erhältlich unter: ebzh@ajb.zh.ch oder 043 259 79 30.

David Müller

Schwümbi-Fest





SPRACHREISEN

aller Art – für Jugendliche und Erwachsene weltweit

Rufen Sie uns an, wir organisieren
Ihren Sprachaufenthalt mit Freude!
052/337 16 36 www.meredian.ch



THORO
PLATTENHANDEL
Roland Wey

Gewerbestr. 2 8363 Bichelsee
Sennhüttenstr. 14 8542 Wiesendangen
www.thoro-plattenhandel.ch

Tel. 071 971 17 67
Nat. 079 433 72 03
Fax 071 971 32 90

Öffnungszeiten Plättliausstellung Bichelsee:

Mo - Do 08:00 - 11:45 Uhr | 13:30 - 18:00 Uhr
Fr 08:00 - 11:45 Uhr | 13:30 - 17:00 Uhr
Sa 09:00 - 12:30 Uhr

**Direktverkauf und
Verlegen von
keramischen Wand-
und Bodenplatten**

Malen
Tapezieren
Spritzen
Fassaden
Musterservice
Fachberatung

LANDOLT MALER

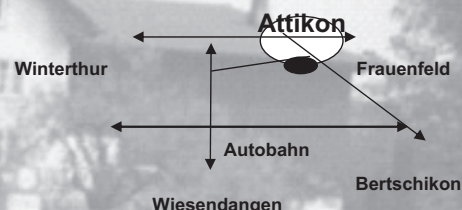
Ganz Ihr Stil

Landolt Maler AG • Sulzerpark • Postfach • 8404 Winterthur • 052 214 06 26 • www.landolt-maler.ch

Besuchen Sie uns in Attikon

Verkauf ab Hof oder Lieferung von:

- 👍 Traubensaft
- 👍 Süssmost
- 👍 Obst
- 👍 Kartoffeln
- 👍 Freiland Eier



H. Bachmann - Hintereggstr. 7 - 8544 Attikon - Tel: 052 337 14 51
Mail: johnhenry.b@bluewin.ch - www.landwirtschaft.ch/bachmann-attikon

Der «Gacker-Club» von Wiesendangen

Nebst den grossen Dorf-Vereinen gibt es einen edlen, kleinen; Den vielleicht nicht alle kennen. Ich möcht' ihn «Gacker-Club» benennen.

Im Oberdorf – gleich um die Ecke abgeschirmt von einer Hecke findet man die Club-Mitglieder: Lauter fröhliches «Gefieder».

Hühner, Hahn und Gänseschar erleben hier schon viele Jahr' ihr Dasein friedlich zu verbringen und miteinander laut zu singen.

Doch wünscht man ein «Gala-Konzert» verlangen sie als Gegenwert ein Stücklein Brot – und ganz bescheiden sie dann wieder weiter weiden.

Bevor es dunkelt hin zur Nacht wird das Clubhaus zugemacht. Sonst käme wohl ein Fuchs vorbei und aus wär's mit der «Gackerei»

Mög' dieser Wisi-G'sangverein weiterhin so glücklich sein. Den Besuchern Freud' bescheren mit lautem «Gackern» sie beehren.

Vom klugen, lieben Feder-Vieh stammt wohl auch die Theorie, dass «Gackern» manchmal nötig ist, um zu zeigen, wer man ist!



Joe Hunkeler/August 2013

Nie mehr binden – einfach nur anziehen!



Krawatten mit Reissverschluss:

- 3 verschiedene Längen / 8 cm breit
- reine Seide mit sehr hoher Webdichte
- 13 Modelle zur Auswahl

www.the-tie.ch

MARKTPLATZ

Zuverlässige, nette **Putzfee** hilft Ihnen bei Ihrem Haushalt, mit Top Referenzen. Melden Sie sich unter Tel. 078 924 11 26, Frau Christen.

Chilbi-Flohmarkt

Samstag, 12. und Sonntag, 13. Oktober 2013, je ab 12.00 bis 17.00 Uhr. Areal Bungertweg 3. Paul Wuhrmann, 052 337 15 04.

*** TV RICKENBACH *** IN ALTER FRISCHE

ABENDUNTERHALTUNG 02|08|09.11.13
SAALÖFFNUNG: 19.00 UHR | BEGINN: 20.00 UHR



Bar
TOMBOLA
TANZ

Konverkauf
22.10.13 – 08.11.13

KINDERVORSTELLUNG
02.11.13 | 13.30 UHR

BIBLIOTHEK RICKENBACH
ÖFFNUNGSZEITEN UNTER:
WWW.PRIMARSCHULE-
RICKENBACH.CH



Bäder vom feinsten



**Haustechnik AG
Sanitär + Heizung**

Relstab

Scheidweg 11
052 335 26 70

8472 Seuzach
rellstab-ag.ch

- Beratung
- Planung
- Ausführung
- Betreuung



roger nef

Malergeschäft GmbH

www.maler-nef.ch

Kehlhofstrasse 29
Fon 079 605 95 71

8542 Wiesendangen
maler_nef@bluewin.ch



GÖLDI AG

Garten- und Sportplatzbau

www.goeldiag.ch

BERATUNG · PLANUNG · GARTENUNTERHALT · NEUANLAGEN
BAUMPFLEGE · LANDSCHAFTSPFLEGE · UMÄNDERUNGEN

Ihr Stadt- und Landschaftsgärtner

■ 8400 WINTERTHUR
Pflanzschulstr. 17
Tel. 052 / 242 73 73

■ 8247 FLURLINGEN
Allenwindenstr. 1
Tel. 052 / 659 18 00



ziroli
optik

Ihr Fachgeschäft für
Brillen und Kontaktlinsen

Varilux Spezialist

Inh. Yvonne Estermann
Dorfstrasse 44, 8542 Wiesendangen

Telefon 052 337 37 60
Fax 052 337 42 80

Coiffeur Annemarie



Damen- und Herrensalon

Dienstag – Freitag

Leingrübelerstr. 8, 8542 Wiesendangen

Telefon 052 / 337 36 37

Cosmetic Studio

Cornelia Graf

Individuelle Gesichtsbehandlung
Wimpern- und Brauenpflege
Haarentfernen mit Wachs
Definitive Haarentfernung mit
Epilationsbehandlung / Thermolyse
Hand- und Fusspflege
Permanent Make-up

Empfehen Sie mich weiter:

Für jeden vermittelten Neukunden erhalten Sie und der Neukunde auf
die erste Behandlung **20% Rabatt**
(ausgeschlossen apparative Behandlungen, Permanent und Produkte)



Cornelia Graf
Wasserfuristrasse 7
8542 Wiesendangen

Tel 052 337 01 90 - www.cosmetic-studio-graf.jimdo.com

ADRIANO SEGALADA

Organisieren, musizieren und begeistern

Als Obmann der Jugendmusik Islikon-Kefikon zeigt sich Adriano Segalada sehr engagiert. Fast jedes zweite Wochenende ist mit Musik ausgefüllt, da er selber auch noch im Musikverein Islikon-Kefikon Mitglied ist.

Adriano Segalada, wohnhaft in Gundetswil, trifft nicht zufällig auf die Jugendmusik Islikon-Kefikon. Sowohl sein Vater als auch seine damalige Primarlehrerin spielten Musik und haben ihn auf die musikalische Spur gebracht. Seit der 4. Klasse ist die Trompete schon 16 Jahre lang sein treuer Begleiter.

Sommerlager als Highlight

«Als gelernter Informatiker betreue ich natürlich unsere Webseite, layoute sämtliche Flyer sowie die Plakate. Das ist aber nur ein kleiner Teil meiner Arbeit.» Viel mehr Aufwand bereitet ihm die ganze Organisation verschiedenster Musikanlässe. Ein grosses Highlight ist das jährlich durchgeführte Sommerlager. Da wird schon das Reservieren des Lagerraums zur grossen Herausforderung. «Gut eignen sich dafür Militärunterkünfte, die bieten einige separate Musikräume und liegen auch in unserem Budget.»

Das diesjährige Sommerlager fand in Matt (Kanton Glarus) statt. Da begleitete ein 30-köpfiges Staff-Team die Musikanten. Wertvolle Unterstützung bekommen sie vom Musikverein Islikon-Kefikon. In dieser Lagerwoche wird jeweils das Programm für die Abendunterhaltung, die immer Ende August in Gachnang stattfindet, einstudiert. Auch die Bühnendekoration wird im Lager mit viel Fleiss und Fantasie liebevoll von den Kids gebastelt. «Wir achten auf einen strukturierten Tagesablauf und verlangen von den Kindern auch im Lager Disziplin», sagt Adriano Segalada. Zudem werden sie von der Schule sowie auch von der Gemeinde unterstützt. Die Mitgliederbeiträge bleiben ein Nullsummenspiel. «Unsere Einnahmen verdienen wir uns unter anderem an den Unterhaltungen mit der Kollekte und beim Papiersammeln.»

Die JMIK ist eine Untersektion des Musikvereins Islikon-Kefikon und wurde 1983 mit dem Ziel gegründet, den musikalischen Nachwuchs sicherzustellen. Das Einzugsgebiet der Jugendlichen Musikanten, auch Musicolinos genannt, ist aus der näheren urbanen Umgebung. «Kinder, die das 10. Altersjahr oder die 4. Primar-



klasse besuchen, haben die Möglichkeit, bei uns ein Blasinstrument zu erlernen. Seit geraumer Zeit, begleitet uns auch ein Kontrabass. Wir sind also offen für alles und jeden. Neue Musikliebhaber sind bei uns ganz herzlich willkommen.» Nach zwei Aspiranten-Jahren und einer erfolgreichen Aufnahmeprüfung wechseln die Jugendlichen ins Jugendmusikkorps. Als Fernziel bleibt das Mitspiel im Musikverein Islikon-Kefikon, das ab dem 18. Lebensjahr möglich ist.

Ein Hobby, das Spass macht

«Es macht mir grossen Spass, mit den Jugendlichen unterschiedlichen Alters zusammenzuarbeiten. Ich finde es auch spannend, mit den jungen Menschen über die verschiedenen beruflichen Hintergründe zu diskutieren. Bei dem Miteinander und Füreinander in der Gruppe lernt man, jung zu bleiben», sagt der 26-Jährige. Die Musikanten seien immer sehr motiviert und die Leiter stets darum bemüht, den Musikstil dem jeweiligen Alter anzupassen. An den Auftritten tragen sie ein einheitliches Poloshirt, das gegenüber einer Uniform sehr jung und frisch wirkt. Der Obmann legt viel Wert auf ein abwechslungsreiches Jahresprogramm, welches das Vereinsleben pflegen soll. Die Vereinsagenda ist unter anderem bestückt mit Showwettbewerben und diversen Konzerten, an die auch immer gerne ein Gastkanton eingeladen wird. «Es gibt aber auch Anlässe wie Velotouren, Bade- oder Skitage, an denen wir die Instrumente natürlich zu Hause lassen», schmunzelt Adriano Segalada. «Mittlerweile habe ich sogar eine App installiert, um sämtliche Termine abzurufen.» An Ideen hat es ihm noch nie gefehlt; nach einer CD-Produktion in den letzten Jahren, plant er im nächsten Jahr sogar ein Musical.

Jacqueline Tanner



Forschen. Entdecken. Lernen.

Wir sind eine neue private **Tagesschule** mit Spielgruppe für Kinder im Alter von 3 bis 12 Jahren, mit festen Unterrichts- und Auffangzeiten. Unser Schwerpunkt liegt im naturwissenschaftlichen Forschen und Entdecken.

Freie Plätze

ab August 2013 in der Spielgruppe, Grundstufe, Unter- und Mittelstufe.

Weitere Infos: www.gesamtschulewinterthur.ch

gs w Gesamtschule
Winterthur.ch
nach Modell Unterstrass

- Nadine Zurfluh** • Cosmetic and Nails
Manuela Keller • Massage and Nails
Daniela Rubli • Kosmetische Pedicure
Stefanie Böckli • Klassische Massage

Senso-Estetico

T 052 337 09 03

Dorfstrasse 44 • 8542 Wiesendangen

www.senso-estetico.ch



Senso-Estetico

Cosmetic and Nails



René Chollet
Schulstrasse 39
8542 Wiesendangen
Tel. 052 337 20 30
www.chollet-velos-motos.ch

jugend- und familienberatung kanton zürich

Amt für Jugend und
Berufsberatung Kanton Zürich

St. Gallerstrasse 42
8400 Winterthur

Kinder brauchen Sie!

Es gibt viele Gründe, warum Kinder ein zweites Zuhause nötig haben: **Alleinerziehende** und **Elternpaare**, die einer Berufstätigkeit nachgehen, Krankheit oder soziale Notlage der Eltern u.a.

Das Jugendsekretariat Winterthur sucht Tages-, Wochen- oder Dauerpflegeeltern. Wir wünschen uns sozial aufgeschlossene Menschen mit:

- Freude an Kindern
- Zeit und Raum
- Gesprächsbereitschaft
- Offenheit für zwischenmenschliche Fragen
- Toleranz und Geduld
- Wissen um die eigenen Werte und Haltungen

Sind Sie interessiert und möchten mehr darüber erfahren? Wir beantworten gerne Ihre Fragen:

Jugendsekretariat Winterthur
 Tel. 052 266 90 90
 Mail: jswinterthur@ajb.zh.ch

**Für Ihr neues Bad, eine
 Reparatur am tropfenden
 Hahn, eine neue Wasch-
 maschine oder Entkalkung
 Ihres Wasser-Erwärmers,
 wir sind jederzeit für Sie
 da, rufen Sie an.**



Karl Erb Spenglerei AG, Sanitär-Haustechnik
 Postfach 8474 Dinhard, Telefon 052 336 10 25
 Telefax 052 336 10 28, info@erb-san.ch
w w w . e r b - s a n . c h

**FÜNF FRAGEN AN:
FREDY KELLER, RESTAURANT SAGI, BERTSCHIKON**

Die Sagi hat eine lange Tradition

Das idyllisch gelegene Speiserestaurant Sagi entstand aus der ehemaligen Sägerei mit Wirtschaft und der benachbarten Mühle in Bertschikon. Das Wasserrad, ein Relikt aus früheren Zeiten, musste 1992 ersetzt werden. Es wird bis heute vom Mühlebach angetrieben. Im Laufe der Jahre wurden verschiedene An- und Umbauten vorgenommen. So entstand auch der verglaste Gartenpavillon, der zum gemütlichen Verweilen bis in die späten Abendstunden einlädt.

Wie sind Sie zur Sagi gekommen?

Seit 1969 ist die Sagi im Besitz der Familie Keller. Das Restaurant wurde viele Jahre durch Pächter geführt. 1991 übernahm ich nach meiner Ausbildung zum Koch und diplomierten Hotelier den Betrieb und bin mit meiner Frau und unseren zwei Söhnen aufs Land gezogen.

Wie sieht Ihr Angebot aus?

Wir sind ein typisches Landrestaurant. Vom Wurstsalat bis zum Filet bieten wir alles an. Es ist uns wichtig, auf die Wünsche unserer Gäste einzugehen. Auch Anlässe jeglicher Art wie Hochzeiten, Firmenessen oder Konfirmationen sind bei uns willkommen. Das Restaurant weist drei Räume auf: die Weiherstube, mit dem sich mittendrin befindenden Brüggli, die Winzerstube mit Blick auf den Rebberg und der Garten mit Terrasse und Spielplatz. Dank unseren grossen Räumlichkeiten bewältigen wir an einigen Sonntagen bis zu acht Bankette. Bestens geeignet für Familien ist unser Gartenrestaurant mit dem Kinderspielplatz im Freien.

Welche Spezialitäten stehen auf der Karte?

Wir legen Wert auf herzhafte Fleischgerichte. Als Koch und Spross einer Metzgerfamilie bereite ich alles Fleisch in der Sagi selber zu. Fleischliebhabern bieten wir Portionen bis zu 500 Gramm an. Sehr beliebt sind unter anderem unser Kalbs-Hamburger oder das Café de Paris, das auf dem Rechaud serviert wird. Eine Besonderheit ist sicher auch unser Kalbs-Speck, zubereitet nach einem alten Rezept von Grossvater Keller, damals Inhaber der Metzgerei Keller in Wiesendangen.



Woher stammt Ihre Kundschaft?

Vorwiegend sicher aus der Umgebung und aus dem Grossraum Winterthur. Die Nähe zur Autobahn bringt uns aber auch viele Gäste, darunter oft Geschäftsleute, die auf der Durchfahrt sind. Häufig machen auch ganze Reisegesellschaften bei uns Halt. Mit unseren über 70 Parkplätzen ist das kein Problem.

Wieviele Mitarbeiter beschäftigen Sie?

Unser Team besteht aus 22 Mitarbeitern. Einige Angestellte sind schon seit über zehn Jahren bei uns, vereinzelte sogar schon seit meinem Beginn vor 23 Jahren. Unsere Mitarbeiter sind uns wichtig und werden sehr geschätzt. Zur Zeit bilden wir vier Lehrlinge aus. Auf der Speisekarte steht jeweils ein Lehrlingsgericht, das von einem Auszubildenden selber kreiert wird. Damit fördern wir ihre Verantwortung und ihr Selbstbewusstsein. Diese Gerichte sind sehr abwechslungsreich und beliebt. Überzeugen Sie sich doch selbst davon – im Restaurant mit langer Tradition!

www.sagi-bertschikon.ch

Sibylle Huser



In den schwülwarmen Sommertagen ist es mir wieder bewusst geworden: Bertschikon und Wiesendangen fusionieren schon bald. Mein Boss beim Wisidanger Blättli hat mir kürzlich schriftlich mitgeteilt, ich hätte künftig auch die neuen Gebiete unter meine Fittiche zu nehmen. Wer sagt es denn, vor 80 Jahren gab es letztmals heiratswillige Gemeinden – jetzt sind wir dran. Nun gut, wenn die schon 1,4 Millionen Franken für das Fusionsprojekt mit Pilotcharakter locker machen, dann ist es mir sicherlich auch gestattet, als Velopilotin auf den nun viel weiteren und höckrigen Wegen der Gemeinde auch mal einen Zwischenstopp in einer Beiz zu machen und diesen Verpflegungshalt über die Portokasse finanzieren zu lassen. Meine Obrigkeit wird mir das kaum verwehren, sonst werfe ich ihm den Pickel vor die Füsse und kündige meinen Job auf der Stelle. Dann soll er die weiten Wege selber abstrampeln und eins zu eins erleben, wohin das führt. Ich weiss es inzwischen: zu muskulösen Wädli nämlich.

Nun gut. Wie gewünscht, erkundigte ich fürs Erste die Strassen und Wege der neuen Orte. Ungeohnt, denn bisher konnte ich – mit Ausnahme beim ungemein stotzigen Badihoger – praktisch immer auf ebenem Gelände radeln, um die wichtigen Dinge und Vorkommnisse vor Ort zu beobachten. Jetzt geht das ja schon in Bertschikon steil obsi, geschweige denn bis nach Zünikon, da fuhr ich quasi auf den Felgen – obwohl die

am Velo eigentlich noch völlig intakt waren. Schweiss-triefend angekommen gings zuerst zum Dorfbrunnen, wo ich mir ein quellfrisches Wasser genehmigte. Ja, hier oben steht nichts von «Kein Trinkwasser, das Brunnenwasser schadet ihrer Gesundheit» oder ähnlich auf einer Tafel, so wie bei uns unten im Dorf. Da in den ländlichen Gegenden herrscht (noch) keine Bürokratie. Und wer weiss, ob ich nicht eines Tages auf den Dächern noch tanzende Feen entdecke.

Bereits entdeckt habe ich, dass die Strassen im neuen Gemeindegebiet kaum je so mit parkierten Autos vollgestopft sind wie im «Hauptort». Dort ist es immer mehr Usanz, den eigenen Karren einfach am Strassenrand stehen zu lassen, links und rechts, wie und wo es eben gerade passt. Nichts von Verkehrsvorschriften, keine Kenntnisnahme von Regeln und dergleichen. Die anderen sollen aufpassen, wenn sie die Strasse überqueren wollen. Ein solches Denken und Handeln ist nicht nur verwerflich, es ist schlicht dumm. Das Parkieren von Fahrzeugen an Stellen, die nicht zum Parkieren vorgesehen sind, ist gefährlich. Das habe ich schon öfters am eigenen Leib erlebt, zum Beispiel dort bei der Einmündung aus der Strasse beim Volg in die längsgerade Hauptachse im Süden. Nichts zu sehen, lauter grosse Planen von fremdparkierten Lastwagen am Strassenrand, die keine freie Sicht auf die «Schnellstrasse» erlauben.

Wenn ich mich recht erinnere, hat sich doch schon mal jemand in der Gemeinde beim Versuch, Parkplatzfelder einzuführen, die Finger verbrannt. Das Unterfangen scheiterte kläglich am Veto der Einheimischen. Doch wenn ich es mir nochmals überlege: Ganz so unrecht hatten die damaligen Verantwortlichen nicht. Wer weiss, ob nach den Wahlen nicht ein neuer Anlauf unternommen wird. Ich würde das jedenfalls begrüßen und, wenn es nicht gerade vor meiner Haustüre stattfindet, auch unterstützen.

Dorflisi

Notfalldienst



September

21.	Frau Dr. med. B. Meier, Pfungen	052 305 03 55
22.	Dr. med. H. Ohliger, Neftenbach	052 315 18 95
28.	Dr. med. K. Sauer, Wiesendangen	052 337 11 55
29.	Dr. med. H. Poths, Seuzach	052 320 02 02

Oktober

5.	Dr. med. M. Patti, Dinhard	052 336 19 38
6.	Dr. med. A. Schindler, Neftenbach	052 315 24 21
12.	Dr. med. H. Stiefel, Wiesendangen	052 337 12 05
13.	Dr. med. H. Stiefel, Wiesendangen	052 337 12 05
19.	Dr. med. W. Baur, Hettlingen	052 316 10 20
20.	Dr. med. P. Delavy, Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
26.	Praxis Demarmels/Nüesch, Seuzach	052 335 20 20
27.	Dr. med. L. Friedrich, Seuzach	052 335 19 19

November

2.	Frau Dr. I. Glauser, Pfungen	052 305 03 55
3.	Dr. med. C. Graf, Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
9.	Dr. med. H. Poths, Seuzach	052 320 02 02
10.	Frau Dr. med. M. Maschio, Elsau	052 363 11 72
16.	Frau Dr. med. B. Meier, Pfungen	052 305 03 55
17.	Dr. med. H. Poths, Seuzach	052 320 02 02
23.	Dr. med. H. Ohliger, Neftenbach	052 315 18 95
24.	Dr. med. M. Patti, Dinhard	052 336 19 38

Die Dienstliste, die immer auf dem neuesten Stand ist, kann auch unter www.aerzte-winterthur.ch eingesehen werden. Bitte beachten Sie, dass die Notfalldienste jeweils von 8.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Tages dauern.

WERBUNG

Insertionskosten (Basis druckfertige s/w Vorlagen):

1/1 Seite: Fr. 660.-/1/2 Seite: Fr. 340.-/1/4 Seite: Fr. 170.-/1/8 Seite: Fr. 100.-

Marktplatz: 1 Feld Fr. 25.-

(nur für private Kleinanzeigen, keine kommerzielle Kleinanzeigen)

Rabatte: 2x 10%, ab 4x 15%. **Zusätzliche Aufwendungen** werden in Rechnung gestellt (min. Fr. 35.-).

Formate/Preise, Inserat-Bestellformular und gedruckte Ausgabe (PDF):

www.wiesendangen.ch/kultur/wiesendanger/index.php

Kontakt: Redaktion «De Wisidanger», Werbung, Postfach 26, 8542 Wiesendangen

Bei Fragen: Walter Baer, Telefon 052 337 25 49, info@wisidanger.ch

IMPRESSUM

Offizielles Mitteilungsblatt der Gemeinde Wiesendangen

Produktverantwortung: Urs Stanger

Adresse:

Redaktion «De Wisidanger»

Postfach 26

8542 Wiesendangen

info@wisidanger.ch

Redaktion:

Walter Baer

Sibylle Huser

Claudia Meili

Urs Stanger

Jacqueline Tanner

Fotos:

Marianne Schuppisser

Barbara Truningner

Karikaturen:

Daniel Bosshart

Kalender:

Marina Baumberger,

Gemeindeverwaltung,

Telefon 052 320 92 33

[marina.baumberger@](mailto:marina.baumberger@wiesendangen.ch)

wiesendangen.ch

Konzept Layout:

Peter Wittwer, Zürich

Druckvorstufe:

welldone ag, Winterthur

Druck:

Dietrich + Wolf AG, Winterthur

Der Redaktion bleibt es frei, Manuskripte teilweise zu kürzen, zu ändern oder zurückzuweisen. Sie haftet nicht für eingesandte Manuskripte und Fotos.

ERSCHEINT 2-MONATLICH

Redaktionsschlüsse:

9. November 2013

4. Januar 2014

8. März 2014

3. Mai 2014

5. Juli 2014

Der Versand erfolgt jeweils 20 Tage später.

September

Sa	21.	Feuerwehrverein Cevi Wiesendangen	Jubiläum Feuerwehr Marktoberdorf (De) (Sa+So) Clean-Up
So	22.	Ref. und Kath. Kirchgemeinden Attikervereinigung	ökum. Gottesdienst zum Erntedank, anschliessend Mittagessen Abstimmungs- Apéro
Mo	23.	Pro Senectute	Mittagstisch
Di	24.	Frauenverein	Kafitträff i de Chileschür
Do	26.	Chrabelgruppe	Chrabelstube
Fr	27.	Kochclub Les Gourmets Attikervereinigung	Clubabend Stamm
Sa	28.	Bibliothek Schützenverein	Gschichte mit em Schnäggschnaaggi Endschiessen
So	29.	Schützengesellschaft Bertschikon	Endschiessen
Mo	30.	Frauenverein	Vereinsreise

Oktober

Di	1.	Frauenverein	Kafitträff i de Chileschür
Mi	2.	Samariterverein	Nothilfekurs 4
Do	3.	Veteranengruppe TV kjj Winterthur	Herbstreise Mütter- und Väterberatung
Sa	5.	Kath. Pfarrei St. Stefan	Pfarrilager für Mittel- und Oberstufenschüler/innen, bis 12. 10.
Sa	12.		Chilbi
So	13.	Museumskommission	Museum und Spycher geöffnet Chilbi
Mo	14.	Senioren Wandergruppe	Seniorenwanderung
Do	17.	Frauenverein kjj Winterthur	Senioren-Spielnachmittag Mütter- und Väterberatung
Mo	21.	Sen-Ta-Reisen	Senioren-Tagesreise Salzsäle in Rhyburg
Di	22.	Frauenverein	Kafitträff i de Chileschür, Spinnerei Neuthal
Do	24.	Chrabelgruppe Damenriege	Chrabelstube Volleyballturnier mit Frauenriege
Fr	25.		Kunsthandschwerkliche Ausstellung (Fr-So)
Sa	26.	Ref. und Kath. Kirchgemeinden Männerriege Bibliothek	Risottoessen Schlussturnen Gschichte mit em Schnäggschnaaggi Kunsthandschwerkliche Ausstellung (Fr-So)
So	27.		Kunsthandschwerkliche Ausstellung (Fr-So)
Mo	28.	Pro Senectute	Mittagstisch
Di	29.	Frauenverein	Kafitträff i de Chileschür
Do	31.	Ref. und Kath. Kirchgemeinden	Chinderchile

November

Fr	1.	Kochclub Les Gourmets	Clubabend
Sa	2.	Frauenverein Wisidanger Notefäger Schützenverein Attikervereinigung	Skibörse Musical Absenden Räbeliechtli-Umzug

So	3.	Museumskommission Kath. Pfarrei St. Stefan	Museum geöffnet Gottesdienst zu Allerheiligen und Allerseelen
Mo	4.	Frauenverein	Besuch in der Fenaco
Di	5.	Frauenverein	Kafitträff i de Chileschür
Mi	6.	Samariterverein	Wunschprogramm
Do	7.	kjj Winterthur	Mütter- und Väterberatung
Fr	8.	Kath. Pfarrei St. Stefan Bibliothek Ref. und Kath. Kirchgemeinden	Jassabend Schweizer Erzählacht Seniorenachmittag
Sa	9.	Samariterverein Jugendturnkommission Schützengesellschaft Bertschikon	Nothilfekurs öffentlich Rangturnen Absenden mit Naturalpreisen vom Endschiessen
So	10.	Musikverein	Jubilarennachmittag
Mo	11.	Senioren Wandergruppe	Seniorenwanderung
Di	12.	Bibliothek	Bilderbuchkino
Mi	13.	FDP. Die Liberalen Wiesendangen	Mitgliederversammlung
Do	14.	Atelier 93	Strassensammlung
Fr	15.	Turnverein Naturschutzverein	Chlausturnen Filmabend
Sa	16.	Cantilena Vokalensemble Frauenriege	kath. Gottesdienst ZTV Delegiertenversammlung
So	17.	Cantilena Vokalensemble	kath. Gottesdienst
Di	19.	Bibliothek Frauenverein	Bilderbuchkino Kafitträff i de Chileschür
Do	21.	Ref. und Kath. Kirchgemeinden Frauenverein kjj Winterthur	Chinderchile Senioren-Spielnachmittag Mütter- und Väterberatung
Fr	22.	Schulgemeinde und Kirchgemeinde	Gemeindeversammlungen
So	24.	Kath. Pfarrei St. Stefan Cantilena Vokalensemble	Gottesdienst zu Christkönig, mit Cantus Sanctus kath. Gottesdienst
Mo	25.	Pro Senectute Gemeinde Wiesendangen/ Bertschikon	Mittagstisch Gemeindeversammlung
Di	26.	Bibliothek	Bilderbuchkino
Do	28.	Kath. Kirche Kath. Pfarrei St. Stefan Chrabelgruppe	Chilewerkstatt Adventsverkauf Kirchgemeindeversammlung Chrabelstube
Fr	29.	Kochclub Les Gourmets Attikervereinigung	Clubabend Stamm
Sa	30.	Bibliothek	Gschichte mit em Schnäggschnaaggi

Herbstferien: Montag, 7. Oktober bis Freitag, 18. Oktober

Kontakt für Kalender-Eintragungen:

Marina Baumberger, Gemeindeverwaltung

Telefon 052 320 92 33, marina.baumberger@wiesendangen.ch